

Frühlings-Pflanzzeit:
Von Mitte März bis Mitte Mai.

Gültig für 1909

Herbst-Pflanzzeit:
Im August, September u. Oktober.

Dauerhafter „bodenständiger“ Blumenschmuck für sonnige und schattige Gärten.

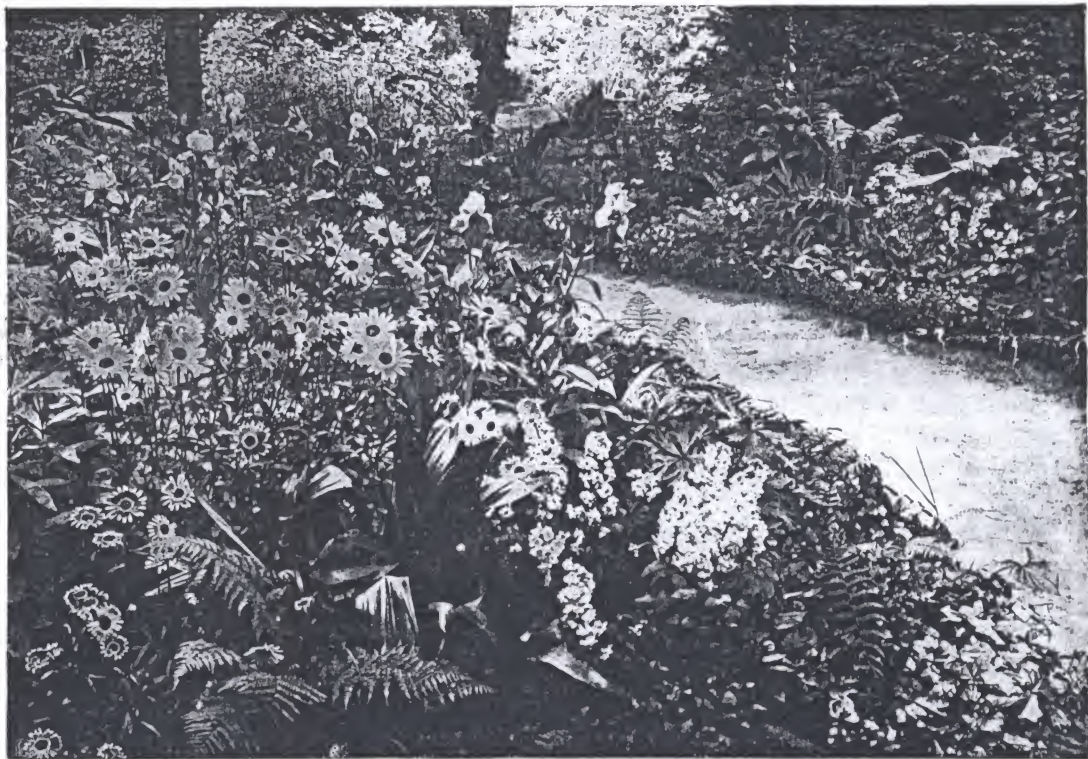
Anpassung der Gartenblumen an unser Klima, an mannigfachste Eigenart und „Ungunst“ des Standortes!

K. FOERSTER, Westend (Berlin) Ahorn-Allee 32-33
Telephon: Amt Charlottenburg 6120.

2 Minuten vom **Untergrundbahnhof „Reichskanzlerplatz“**, Ecke Klaus-Grothstrasse.

Kulturen winterharter, völlig ausdauernder Blumenstauden

unter Beschränkung auf die wesentlichsten, wertvollsten, zugleich zähesten Arten und Sorten von den germanischen Wildnis- und Kloster-Garten-Stauden bis zu den letztjährigen bewährten Neuzüchtungen und Neueinführungen.



Schwertlilie.

Frühlingsmarguerite, 15. Mai erblühend.

Trichterlilie.

Saxifraga.

Ilexperis.

Mal-Juni-Flor.

K. Foerster.

Was sind winterharte Blumenstauden?

Blumenstauden erreichen ein hohes, oft jahrzehntelanges Lebensalter, **durchwintern draussen** unter Schnee und Eis in unterirdischen (bisweilen mächtigen) Wurzelrhizomen, Knollen, Zwiebeln, Wurzelballen, um dann im Frühling kraftvoll wieder hervorzutreiben. Vereinzelt wenige (bezeichnete) bedürfen einer mühelosen einfachen Winterbedeckung.

Eine publizistische Umfrage ergab eine Menge ausführlicher Zuschriften aus allen Teilen Deutschlands, deren fast jede von 10, 15, 20 u. 30 Jahren sicher beobachteter Lebensdauer verschiedenartigster Staudenpflanzen berichtete. 40 und 50 jährige Schneeglöckchentrupps, Phloxen und Pfingstrosen wurden vielfach erwähnt.

Die Rolle der Stauden unter den Gartenpflanzen.

Die moderne tiefwurzelnde Erneuerung und Durchgeistigung der Sinne für die Mysterien der Farbe spiegelt sich auch in neuerer Gartenkunst. Der Ruf nach mehr Blumen und Farben ist gemeinsam den Anhängern der regelmässig-, wie der natürlich stilisierenden Richtung. Für die farbige Ausgestaltung aller möglichen Stellen des Gartens und Parks in der Zeit vom März bis November, bietet die Staudenwelt — welche in den letzten 20 Jahren eine Entwicklung und Bereicherung erfahren hat, wie etwa die Beleuchtungs- oder graphische Reproduktionstechnik — ein unerschöpfliches, in vieler Hinsicht unersetzliches Material.

Diese Gruppe unter den Pflanzen ist in besonderer Weise bestimmt, **malerische und poetische Wirkungen** im deutschen Garten hervorzubringen. Ihre Blumen gehören zu den intimsten Symbolen der Jahreszeit. Sie stellen gewissermassen ein freiwilligeres Lächeln der Natur dar, als das, was ihr mit Frühbeeten und Ueberwinterungsmühen, mit Kalt- und Warmhaus abgezwungen ward. Sie pflegen die Verbindung unserer Gartengefühle mit dem Gartenglück unserer Vorfahren und gewähren gleichzeitig unserem Geschmacke durch die unvergleichliche Fülle der vorhandenen und durch die Neuartig-

keit der hinzutretenden Erscheinungen reichste Gelegenheit zur Erweiterung. Die Wunder des Werdens von Pflanze und Blüte kommen uns durch die ganze kraftvolle Art des Erstehens aus schwarzer Erde tief zum Bewusstsein. Nirgends treten Vegetationskräfte temperamentvoller und heroischer hervor, als in diesen hohen Anpassungs-Wundern.

Man kann die besondere Rolle, welche die Stauden in unserer Naturfreude von unserer Kindheit auf, zu spielen berufen sind, mit wenigen Worten nicht stark und mannigfaltig genug hervorheben.

Nur daran sei noch kurz erinnert, dass sie nicht nur das denkbar differenzierteste, urwüchsigste und gefügigste Material für den Blumen-

schmuck des Gartens bilden, sondern dass auch unter allen Garten- gewächsen gerade sie das **reichste künstlerische Dekorations-Schnittblumen- Material** von April bis Anfang November liefern.

Der Gartenfreund lebt sich schnell in erfolgreiche Anwendung der Stauden ein; anfänglichen Fehlern gestattet ihre Lebenszähigkeit genügend Spielraum. **Es sollten aber die eigentlichen Erwartungen weniger auf das erste Jahr nach der Anpflanzung, als auf die weiteren Jahre gerichtet sein.** Denn viele dieser „nachhaltigen“ Gewächse lassen sich Zeit, ehe sie die eigentlichen Pointen ihres Wertes offenbaren und **fordern anfangs mancherlei Formen**

der **Verkennung** heraus. Wenn auch eine grosse Zahl jung schon reichlich blüht (und mit den unzerreissbaren Bilderbüchern für Kinder verglichen werden kann), so erlangt man doch erst einen Begriff davon, was Stauden sein und wirken können, wenn man sie einige Jahre lang in guter Auswahl und Plazierung in seinem Garten hat.

Die Gesamtmenge des hier Angebotenen ist nicht zu gross; denn auch in kleineren Gärten ist unglaublich viel Platz für Stauden und das Gartenjahr ist lang! (Maiglöckchen und Krokus wissen nichts von einander.)

Um den Wählenden nicht in Sortenmeeren ertrinken zu lassen, wurden hier nur unbedingt wesentliche, einander ergänzende Sorten genannt; oft waren neben mancherlei Schönheitsfragen praktische Erprobungen in ungünstigen Verhältnissen massgebend, deren Nachprüfung Jahre benötigt. Spezielles Programm meiner Gärtnerei ist es, ein begrenztes Sortiment aus dem Chaos der Arten und Sorten unter dem **Gesichts-Punkte des Zusammentreffens** der grossen Schönheitseigenschaften mit den grossen praktischen Dauer- und Willigkeitseigenschaften herauszuarbeiten.

Es sei die Bitte ausgesprochen, diese Liste die über den Wert einer Preisliste hinaus eine Bedeutung hat, an geeignete Stellen in der Nähe oder Ferne weiterzugeben.



Bild 2.

Oktober-Flor.

13. Oktober. K. Foerster.

Abkürzungen: ☉ = volle Sonne, ☉☉ = volle Sonne und Trockenheit, ☽ = Halbschatten, ☼ = verträgt reichlichen Schatten, ☽☉ = überall gedeihend, Tb. = treibbar, Schn. = Schnittblume, die Anzahl der Sterne hinter dem Blütemonat = Anzahl der Monate, über welche sich der Flor ausserdem noch erstreckt. — Bei den Unterstrichenen ist Geduld im ersten Jahre der Pflanzung wegen der geringen Vegetation oder geringen Charakteristik der Blüte ganz besonders geboten.

Pflanzzeit: Mitte März—Mitte Mai und dann: Mitte August—Mitte Oktober. Ferner bedeutet = : verträgt Pflanzung auch bis Mitte November; dagegen || : verträgt Pflanzung auch bis Anfang Juni. He vor dem Namen heisst: Pflanzzeit Herbst und nur im Notfall Frühjahr. Alle herbstgepflanzten Stauden verlangen im ersten Winter Bedeckung. De bedeutet: verlangt alljährlich etwas mühelose Winterbeschüttung zwecks völlig intakter Durchwinterung.

Uebersicht der Hauptgruppen.

Die Nummern dienen zum Auffinden der Gruppen im eigentlichen Text.

Frühling (März—Anfang Juni).

- 6 Ajuga Purpurgünsel, Mai ☉☽
 39 Alsine, Juni ☉
 7 Alyssum Steinrich, April * ☉☉
 8 Anemone, März * ☉
 13 Aquileja, Akelei, Mai * ☉☽ Schn. Tb.
 16 Arabis, April * ☉☽ Schn. Tb. =
 45a Cardamine, Wiesenschaukraut, April ☉☽
 He 48 Chionodoxa, Schneestern, März * ☉☽ =
 46 Centaurea, Alpenkornblume, Mai *** ☉ Schn.
 57 Convallaria, Maiglöckchen, Mai ☉☽ Schn. Tb. =
 He 59 Crocus, März—April ☉☽ Tb. =
 71 Dicytra, Frauenherz, Mai * ☉☽ Tb.
 He 72 Doronicum, Gemswurz, Mai ☉ Tb. Schn.
 76 Epimedium, Sockelblume, April * ☉☽ Tb.
 He 77 Eranthis, Winterling, März ☉☽ =
 78 Erica carnea, April * ☉
 He 82 Fritillaria, Kaiserkrone, April * ☉☽ Tb. =
 He 86 Galanthus, Schneeglöckchen, März ☉☽ Tb. Schn. =
 87 Gentiana, Enzian, Mai ☉☽

- 88 siehe 87 Gypsophylla, Frühlingsschleierkraut, Mai * ☉ Schn.
 97 Helleborus, Schneerose, Januar und März ☽ Tb. =
 100 Hepatica, Leberblümchen, März ☽☉
 He 107 Hyacinthus, Hyacinthe, April ☉☽ Tb. =
 103 Iberis, April * ☉
 109 Iris, Schwertlilien, April *** ☉ Tb. Schn. =
 124 Leucanthemum, Frühlingsmarguerite, Mai * ☉ Schn.
 He 131 Leucocym, Märzbecher, März * ☽ Schn. =
 Megasea, Immergrün. grossblättr. Steinbrech, April ☉☽ Tb.
 He 139 Muscari, Muscattraube, April * ☉☽ =
 141 Narzissus, Narzisse, April * ☉☽ Schn. Tb. =
 148 Paeonia, Pfingstrose, Mai * ☉ Tb. Schn. =
 153 Phlox divaricata, Frühlingssphlox, Mai * ☉ Schn.
 De 168 Primula, Primel, April ** ☽☽ Tb. Schn. =
Auricula, Aurikel, April * ☽ Schn.
 178 Pyrethrum, Bunte Margueriten, Mai ** ☉ Schn.

- He 192 Scilla, April ☉☽ Tb. Schn. =
 207 Symphitum, Gold-Wallwurz, Mai ☉☽ I.
 211 Trollius, April ** ☉ Schn.
 He 213 Tulipa, Tulpe, Mai ☉☽ Schn. Tb. =
 221 Vinca, Immergrün, April ☽☽ Tb. = I.
 222 Viola, Veilchen, April * ☽ Tb. Schn. =

Sommer (Juni—August).

- 2 Achillea, Edelgarbe, Juni *** ☉ Schn.
 1 Aconitum, Eisenhut, Juli ☉☽ Schn.
 3 Actaea, siehe bei Herbst, Astilbe bei Spiraea
 41 Bocconia, Juli * ☉☽
 42 Campanula, Glockenblume, Juni *** ☉ Schn.
 47 Ceractium, Kornkraut, Juni ☉☽
 58a Crambe, Riesenschleierkraut, Juni ☉☽
 62 Delphinium, Rittersporn, Juni ** ☉☽ Schn. =
 67 Dianthus, Nelken, (Mai) Juni * ☉☽ Schn.
 73 Draccephalum, Drachekopfbliume, Juli * ☉ Schn.
 79 Eryngium, Edeldistel, Juni * ☉ Schn.
 89 Gypsophylla, Schleierkraut, Juli * ☉ Schn.
 98 Hemerocallis, Tagililie, Juni ** ☉☽ Schn.

- 102 *Heracleum*, Herkuleskraut, Juli ☉☽
 103 *Heuchera*, Granatglöckchen, Juni * ☉☽ *Schn.*
 De 126 *Leucanthemum maxim.*, Weiße Sommer-
 margueriten, Juni ** ☉☽ *Schn.*
 132 *Lilium croceum.*, Feuerlilie, Mai—Juni ☉☽
Schn. =
 „ *cand.*, Madonnenlilie, Juni * ☉☽ *Schn.* =
 „ *lig.*, Tigerlilie, August * ☉☽ *Schn.* =
 137 *Lychnis*, Lichtnelke, Juni * ☉☽ *Schn.*
 138 *Monarda*, Juli * ☉☽ *Schn.*
 140 *Myosotis*, Staudenvergissemnicht, Ende
 Mai *** ☉☽ *Schn.*
 144 *Oenothera*, Nachtkerze, Juni ** ☉☽
 De 145 *Papaver*, Riesenmohn, Juni ☉☽ *Schn.*
 154 *Phlox*, Juli ** ☉☽ *Schn.* =
 166 *Potentilla*, Juli * ☉☽ *Schn.*
 185 *Rheum*, Rhabarber, Juni ☉☽
 186 *Saxifraga*, Steinbrech, Mai * ☉☽☽
 191 *Scabiosa*, Juni ** ☉☽ *Schn.*

- 195 *Sempervivum*, Ewigleben, Juni ☉☽
 198 *Spiraea* u. *Astilbe*, Juni ** ☉☽ *Tb. Schn.* =
 208 *Thalictrum*, Wiesenraute, Amstel, Juni ☉☽
 209 *Tradescantia*, Tradescantie, Juni ** =
 215 *Tunica*, Gef. Felsnelke, Juni ** ☉☽
 216 *Veronica*, Ehrerpreis, Mai *** ☉☽ *Schn.* =
 224 *Yucca*, Palmenlilie, Juli ☉☽ ||

Herbst (August—Oktober).

- 3 *Aktaea*, Silberkerze, Juli *** ☉☽ *Schn.*
 De 9 *Anemone*, Herbstanemone, August ** ☉☽
Schn.
 18 *Aster*, Staudenaster, August ** ☉☽ *Schn.*
 = ||
 De 49 *Chrysanthemum*, September ** ☉☽ *Schn.* ||
 56 *Colchicum*, Herbstzeitlose, September ☉☽
 75 *Echinops*, Kugeldistel, August ☉☽ *Schn.*
 91 *Harpallium*, Sonnensternblume, September *
 ☉☽ *Schn.* =

- 92 *Helenium*, Sonnenbraut, Ende Juli ** ☉☽
Schn. = ||
 96 *Helianthus*, Staudensonnenblume, August **
 ☉☽ *Schn.*
 130 *Leucanthemum uliginosum*, Oktober ☉☽
Schn.
Polygonum, Spätherbst - Flieder, Oktober
 ☉☽ *Schn.*
 181 *Rudbeckia*, Juli ** ☉☽ *Schn.* =
 193 *Sedum*, Eispfanne, September * ☉☽ =
 196 *Solidago*, Goldraute, August ** ☉☽ *Schn.*
 = ||
 206 *Stalze*, August ☉☽ *Schn.*

Farne S. 17. — Gräser S. 17. — Mühelos in
 Kellern durchwinternde Knollen S. 19. — Dahlien
 S. 17. — Montbretien S. 20. — Gladiolen S. 17.
 — Stauden von kürzerer Lebensdauer S. 20. —
 Kletterrosen S. 19. — De Malven S. 20.

Wichtigste neuere und neueste Stauden.

Frühling. *Iris* „Iriskönig“ 1908. *Iris* „Die Braut“ 1907.
Leucanthemum „Frühlingstern“. *Phlox* „Laphani“ 1908. *Primula*
denticulata hybrida. *Trollius* „Leuchtkugel“.

Sommer. *Delphinium* „Thomson“. *Dianthus* „Gloriosa“ 1908.
Dracocephalum ros. c. grandifl. *Eryngium* Oliv. superbum. *Heuchera*
 „Feuerregen“. *Montbretia* „Germania“. *Leucanthemum* „Harry Sanders“,
 „Semiplenum“. *Myosotis* s. „Stabiana“. *Papaver*. *Phlox* „Ströhlein“

1907, „Elisabeth Campbell“ 1908. *Spiraea* (Astilbe) „Queen Alexandra“
 1908, „Arendsi“ 1909. *Tunica saxifraga* fl. pl.

Herbst. *Anemone japon.* „Weisser Riese“. *Aster* „Venus“ 1908,
 „Abendrote“ 1908, „Rosalinde“ 1908, „Herbstelfe“ 1909, „Blütenturm“,
 „Herbstwunder“. *Chrysanthemum* „Altgold“, „Nebelrose“. *Helenium*
 „Gartensonne“. *Rudbeckia* „Herbstsonne“. *Dahlien* „Hofgärtner Kuhnert“,
 „Wunderkind“, „Semiramis“, „Türkenbund“. *Gladiolus* „Germania“,
 „Negerfürst“, „America“. *Kletterrose* „Tausendschön“.

Durchgängige alphabetische Liste.

(Dahinter gesond.: Farne, Gräser, Dahlien, Gladiolen, Kletterrosen, Malven.)

1. *Aconitum napellus bicolor*.
 Blau und weiss. Eisenhut. Auf-
 fallend prächtige Abart dieser uralten
 zähen Dauerstaude mit fast manns-
 hohen luftigen Blütentürmen. Im
 ersten Jahr enttäuschend, später über-
 raschend. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50.
 2. *Achillea* fl. pl. „Die Perle“. ☉
 Anf. Juni—Ende Sept.!! 60 cm hohe
 anspruchlose Schnittblumenstaude.
Actaea, „Silberkerzen“. (1—1 1/2
 m) ☉ Robuste hohe graziose
 Schmuckstauden, die sich in den
 Gärten der Alten und Neuen Welt
 einzubürgern beginnen. Statt drei

Pflanzen der gleichen Art zu setzen,
 pflanze man die drei schönsten
 Arten, um sie dann fast 1/3 Jahr
 lang in Blüte zu sehen. Gut-
 bezahlte Schnittblume, besonders
 die Oktoberkerze.

3. *Actaea racemosa*, Juli—Aug.
 4. *A. a. erifolia*, September und
 5. *A. japonica*, Oktober. 1 St.
 M 0,70, 10 St. M 6,—; acerifol.,
 die zierlichste, 1 St. M 0,50, 10 St.
 M 4,—.
 6. *Ajuga fol. purpurea*, Purpur-
 günsel. 15 cm. Mai ☉☽ Blaue
 Blütenkerzen in rotbraunem

Teppichpolst. 1 St. M 0,25,
 10 St. M 2,—,
 100 St. M 15.—
 7. *Alyssum*
saxatile fl. pl.
 Gefülltblüh.d
 Steinrich. 20
 cm. Mai ☉☽. Silberlaubig, gold-
 gelbbl. Felsenpflanze. 1 St. M 0,40,
 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—.
 Alsine siehe Nr. 39.

8. *Anemone nemorosa*, Märzanem.
 ☉ 10 St. M 0,40, 100 St. M 3,—.

Anemone japonica. Hohe japani-
 sche Herbstanemone. ☉☽ S. Mitte
 August bis Ende Oktober. (1 m bis mannsh.) Die
 Königin der Herbststauden ist, wenigstens in ihrer
 Eigenschaft als sichere Perenne, noch den meisten
 Gartenbesitzern unbekannt. Je länger man diese
 üppige, blühwillige Pflanze an allen möglichen
 Standorten beobachtet, desto unverständlicher er-
 scheint ihre verhältnismässige Seltenheit. Beschrei-
 bung vermag der Schätzung nicht gerecht zu werden,
 welche sich beim Kenner ihrer hohen Schönheit
 herausbildet. Sie gleicht grossen, feingeformten,
 rosafarbenen oder marmorweissen Wildrosen mit
 goldgelben Staubgefässen. Im Winter 15 cm
 Laubbeschüttung ausreichend.

9. *Königin Charlotte*, wunderbar modellierte,
 40 cm Durchmesser haltende Blume von seidig
 glänzender, rosa Farbe. Edelste aller rosafarbenen.
 10. *Honorine Jobert*. Reichblühende weisse.

11. *Whirlwind*, halbgefüllte weisse. Vorstehende
 Sorten 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—.

12. *Weisser Riese*. Grossblumigste weisse Neu-
 züchtung, wie von Künstlerhand idealisiert. Lang und
 starkstielig. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5, 100 St. M 40.



Trupp von 6 Pflanzen
 „Herbstanemone“ der
 (nach mehrwöchentlichem Blühen
 photogr.)

Nr. 10. Im 4. Jahre nach Pflanzung erreichten hiesige Pflanzen
 im Halbschatten 1,70 m Höhe.



Nr. 2.

Achillea „Die Perle“
 8 Tage alter Strauss.



Nr. 5. *Actaea japonica*



Nr. 21. **Weisse Aster „Herbstwunder“**, nach 4 wöchentlichem Flor, Ende September, phot.
(Blüte erreicht 5 Markstück-Grösse.)



Nr. 12. **Anemone „Weisser Riese“**.



Nr. 39. **Weissblühende Aisne laciniifolia**.



Nr. 84. **12 Jahre alte Funkienpflanzung „im eine Fontaine“**, (F. Sieboldii echt.)



Die Staudenwelt

bietet unter anderem eine immer reichere und leichtere Möglichkeit, höchste „Blumen-Romantik“ der Wildnis unseres Garten zu vermählen und etwas vom intimsten Schmuck und Aroma „urweltlicher“ Einsamkeiten d. Strände und Wälder, Alpen und Ufer, Fluren und Steppen aller Weltteile in unseren Garten-Bereich zu ziehen.

Es weitet und weicht unseren Garten oder Park, jene Schätze in ihm fest eingebürgert und blühend zu sehen.





Nr. 13. Akelei, Farne, *Primula Sieboldi*, Narzissen.

Aquilegia (siehe Bild). Mai-Juni. Akelei. Wetteifert an seltsamer Pracht mit Orchideen. ☉☉ S. (50 bis 100 cm), härteste und schönste Sorten sind.

13. *nivea grandiflora*. Weissereichblühende Prachtsorte.

14. *A. haylodgensis*. Gemischte reiche zartbunte Farben. Hohe Schmetterlings-Akelei. Durch kühne Formen- und Farben-Gedanken sind hier einander fremdeste Farben zur Schönheit verbunden.

15. *A. chrysantha*. Gold-Akelei.

Preis vorstehender Sorten 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50.

Arabis alpina (siehe Bild).

16. *Superba grandifl.* ☉☉☉ April. Neuere erheblich wirkungsvollere, längerblühende Sorte, welche die Stammform allmählich verdrängen wird. Famose Einfassungspflanzen. Preis folgender.

17. *A. alp. flore pleno*. Schönstblühende Frühlingspflanzen, deren duftende, Levkojen ähnliche Blütenmassen wochenlang Besucher der Cärtnerlei überraschen. S. ☉☉ April, Mai. (25 cm). 1 St. M 0,20, 10 St. M 1,75. 100 St. M 15,—. Zähste immergrüne Gewächse, die langsam, aber sicher anwurzeln.

Aster. Pflanzzeit März bis Anfang Juni bei gutem Flor im ersten Jahr! Herbstpflanz. bis Anf. November.

Staudenaster. Landläufiger Begriff noch unberührt von der Kenntnis modernen Stauden-Astern. ☉☉ Auch Kenner empfangen alljährlich überraschendere Eindrücke von dieser unverwüsthchen steigerungsfähigen Vegetation. Gedämpfte, kraftvolle Schlussakkorde der Gartenfarben! „Bienenumbrauste“ Blüten- und Knospenmeere bis zum Spätherbst! Sortenfrage ist Hauptfrage. Unter den

100 alten und neuesten Sorten sind als sicherste Treffer folgende zu bezeichnen:

Fundamental, verschieden, nach Bau, Farbe, Blütezeit!

Nach Hauptflor geordnet:

I) den ganzen September blühend, II) ab Mitte September bis Mitte Oktober, III) ab Anfang Oktober — letztes Oktober-drittel. (n = niedrig, m = mittelhoch, h = hoch, A = mit Ausläufern.)



Nr. 36. *Punicus pulcher*.

I) 18. A. „*Präziosa*“, n., dunkellila, Originalpreis des Züchters 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—.

19. A. *ibericus* (junge) u. *cassubicus*, schöne helle.

20. A. „*Herbstelfe*“, m., Neuheit 1909. (Junge)dopp. Blütenbl. = Reihe, zartblauer, ungeheuer reicher Flor über 4 Wochen. 1 St. M 1,25 10 St. M 10,—. Passt prächtig zu 21.

21. A. „*Herbstwunder*“, m., Neuheit 1909 eigener Zucht. 4 Wochen lang dicht. Flor. Schönste mir bekannte weisse Septemb.-Aster, s. Bild, abgebar ab Aug. 1909 in Topfpflanz. u. voll. Knospe. Preis wie vorige. Beide erst ab Mai abgebar.

22. A. „*Abendröte*“, h. A., Neuheit. Prachtvolles, kühles, verschleiertes Rosa auf bizarr-gebauter dunkelblauiger Pflanze 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—.

23. A. „*Venus*“, h. A., Neuheit. Vereint Buschgrösse mit der Schönheit der feinen, dunkelblauen niedrigen Neuzüchtungen. Preis wie vorige.

II) 24. A. „*Rosalinde*“, m., Neuheit. Die äusserst energisch wachsenden Büsche sind wochenlang überschüttet mit zierlichen rosa Blüten, die hohe Kältegrade vertragen. Preis wie vorige.

25. A. „*Elsie Perry*“, m., rosa, doch völlig anderen Charakters wie vorige (s. Bild). 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—.

26. A. „*E. Gibbs*“, m., (siehe Bild). Zartblaue Blütenmassen auf schaukelnden weitausladenden Blütenstielen, deren jeder eigenartig gebaut.

27. A. „*Ideal*“, m., die lieblichste aller blauen Staudenastern!! 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—.

28. A. „*Burbidge*“, h., grossblumige hellblau dichte Dolden.

29. A. „*Boltonia weiss*“, h., Unmassen schwebender Blütensterne über blaugrünem Laub, auch für grosse Trockenheit (rosa 1/4 teurer).



Nr. 17. *Arabis alpina*, gefüllt.

III) 30. A. „*Ultramarin*“, n. Dunkelste aller niedrigen blauen. 1 St. M 0,75, 10 St. M 6,50.

31. A. „*ericoides superbus*“, n. Feenhaft zierliche, weither auffallende weisse Erscheinung. „Man hört sie blühen“ (Honig-reichtum). (Siehe Bild.)

32. A. „*vimineus perfectus*“, m. Vorige mit eng am Zweig sitzende Blüten, mehr für Schnitt. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—.

33. A. „*virginicus*“, m. Äusserst robuste, spätestblühende aller weissen.

34. A. „*Blütenturm*“, m. Neuheit (H. Junge). Dichte Pyramiden, hellblaue Blüten. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—.

35. A. „*Feenkind*“, m. Ende Oktober bl. mit luftigen regelmässigen Rispen, zarter blassblauer Blütenröpfchen. Vorzügl. zum Schnitt.

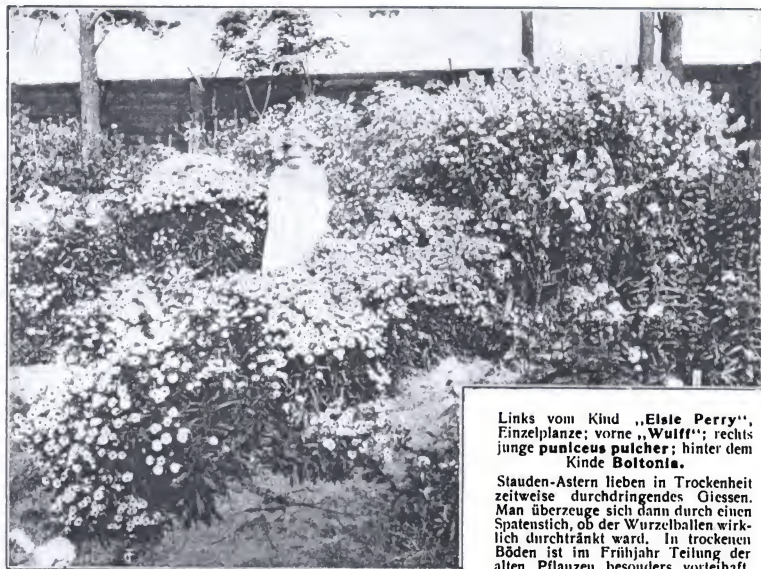
36. A. *Punicus pulcher*, h. Siehe Bild, bis 2 m hohe straffe Aster mit üppigem, lilaweissem Flor.

37. A. „*Lill Fardell*“, h. Königin der grossblumigen „roten“ Astern. Festgetragen. Blütedaech: von leuchtend frischer Farbe (14 haltbare Schnittblumen). 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—.

38. A. „*Thirza*“, h. Ganz blassrosafarbene, dichte Rispen über frischstem Grün, das grösste Trockenheit verträgt. Preis wie vorige.

Wo keine Preisangabe 1 St. Mk. 0,50, 10 St. Mk. 4,—.

39. *Alsine lacerifolia* (Bild Seite 4). Eine der niedlichsten Felsenpflanzen. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—.



Links vom Kind „*Elsie Perry*“, Einzelplanze; vorne „*Wulf*“; rechts junge *punicus pulcher*; hinter dem Kinde *Boltonia*.

Stauden-Astern lieben in Trockenheit zeitweise durchdringendes Gieszen. Man überzeuge sich dann durch einen Spatenstich, ob der Wurzelballen wirklich durchtränkt ward. In trockenen Böden ist im Frühjahr Teilung der alten Pflanzen besonders vorteilhaft.

Bellis führe ich wegen unsicherer Durchwinterung nicht mehr im Verzeichnis.

41. *Bocconia japonica*. ☉ S. Eucalyptusfarbene ornamentale Hochsommer-Blütenstaude. (Siehe Bild.) 1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—.

Campanula, Glockenblume. ☉ In fast jedem Garten gibt es Plätze, an denen sich der intime Zauber der ausdauernden Glockenblume entfalten könnte. (Nicht zu verwechseln mit der bloss 2-jährigen.)

42. *C. glomerata*. Früh! Mai—Juni. Mit prächtigen Buketts tiefdunkellila-farbiger Blumen. ☉ S. (siehe Bild.) Schnittbl. 1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—.

43. *C. carpatica*. (20—30 cm.) Dauernd. Flor durch Juli—August. S. ☉ ☉ Schönheitswert ebenso gross wie Anspruchslosigkeit. Pflanze mit oft 200 Blumenstielen steht frisch neben verdorrtem Unkraut. Diese blau, weiss. 1 St. M 0,30, 10 St. M 2,50, 100 St. M 20,—, getrennt $\frac{1}{2}$ teurer.

44. *C. p. grdf. Moerheimi*. S. ☉ Weiss, halbgefüllte, wundervolle, haltbare Blüten, sonst wie vorige. 1 St. M 0,45, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—.

45. Hohe, *C. persicifolia grandiflora*. Juni—Juli. ☉ S. (Siehe Bild.) Weiss und blau. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—.

45a. *Cardamine pratensis fl. pl.*, gefülltes weisses Wiesenschaukraut. ☉ (30 cm.) April—Mai. Zäh, starke, überaus liebliche Staude. 1 St. M 0,45, 10 St. M 4,—.

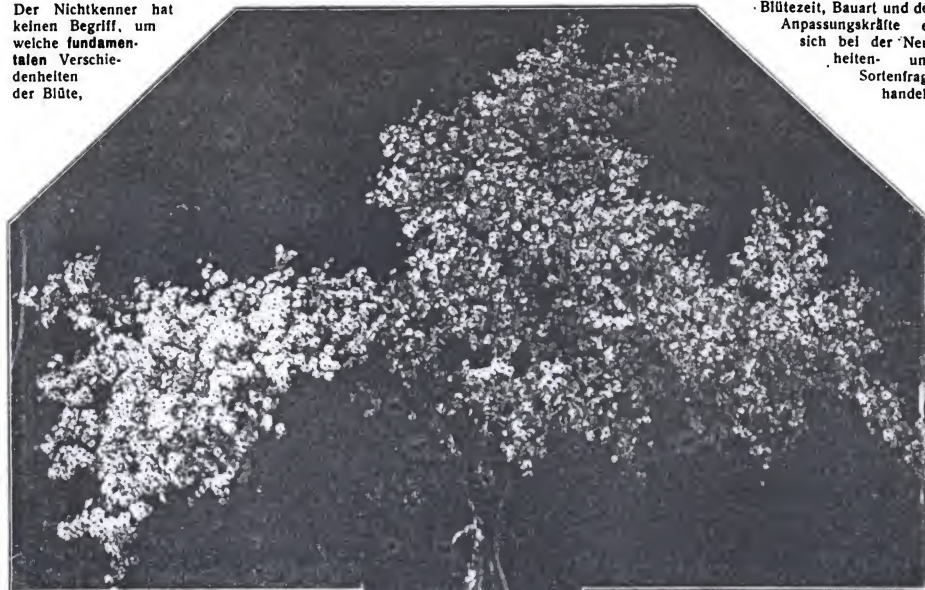
46. *Centaurea montana alba*. Weisses Alpenvornblume (auch blau vorrätig). ☉ Überfüllt zart duftender Blüten. Mai—Juni (September). 1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—. Leichte Winterbeschüttung.

47. *Cerastium*. Biebersteini. Juni. (10 cm.) Niedrigste wirkungsvollste silberweisse Teppich- und Felsstaude mit reizend weissen Blütenmassen. 1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—.

48. *Chionodoxa Lucilia*, blauer Schneestern. März. (20 cm.) (Vorfrühling.) Graziöse Rispe von reinstem Blau. 10 St. M 0,75, 100 St. M 5,—.

Der Nichtkenner hat keinen Begriff, um welche fundamentalen Verschiedenheiten der Blüte,

Blütezeit, Bauart und der Anpassungskräfte es sich bei der Neuhelten- und Sortenfrage handelt.



Nr. 26.

3 Stiele der blauen meterhohen Aster cord. Honor. E. Gibbs (als Massstab ein Hühner-Ei).

Die kühne und interessante Linienführung im Bau jedes Zweiges ist so verschieden wie die verschiedener Sorten (bei ausgewachsenen Pflanzen).

Chrysanthemum indicum (maxim. siehe bei Leucanthemum). Winterhartes, echtes, japanisches Chrysanthemum. August—Oktober. ☉ (30—70 cm.) Sie beschäftigen mit ihrer Farbenmasse, ihren natürlicheren Reizen das Auge nicht weniger nashaltig als Treibhauschrysanthemum und halten sich 3 Wochen lang abgeschnitten frisch, sind also wohl wert, in ein paar Minuten im November ganz leicht gedeckt zu werden. Verkauf in Töpfen, daher auch noch bei Junipflanzung schon im ersten Herbst reich blühbar.

49. *C. i. „Altgold“*, gelbe und Bronzefarbe, in feinem Schmelz gemischt, früh und lange blühend. Siehe Bild 1. Die beste aller Gruppensorten.

50. *C. i. „Sonne“* (vielleicht identisch mit der echten „Eldorado“), das beste, reingelbe

Gartenchrysanthemum, eine Herbststaude allerersten Ranges. 1 St. M 0,70, 10 St. M 6,—.

51. *C. i. „Henry Lesquier“*, eine liebliche, frühblühende, kleinblumige, rosa Sorte.

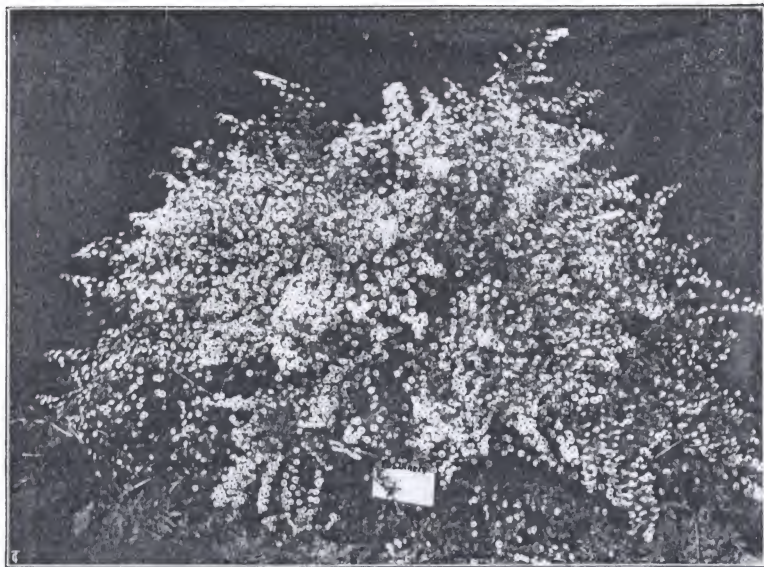
52. *C. i. „Nebelrose“* bildet üppige, bis $\frac{1}{4}$ m hohe Staudenbüsche, die rosafarbene, mittelgrosse Blumen bringen. Bild 2 u. 3.

53. *C. i. „Madame Jolivar“*, wohl das feinste, weisse, anspruchslose Gartenchrysanthemum. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,50.

54. *C. i. „Ruby King“* trägt dunkel sammetrote, mittelgrosse Blüten.

55. *C. i. „Pompon Toulousain“* ist ein niedriger Busch mit dichter, breiter, goldigbrauner Blumenkuppel.

Wo keine Preisangabe 1 St. Mk. 0,40, 10 St. Mk. 3,50, 100 St. Mk. 30,—.



Nr. 31. *Aster ericoides superbus* (Oktober.) -1 m hoch.



Nr. 41.



Nr. 43. *Campanula carpatica*.

56. *Colchicum autumnale*, Herbstzeitlose. ☞☞ (20 cm tief legen.) September. Treuer, unverwüthlicher Blüher für Rasenränder; auch bei Angstpflanzung blüht sie sogleich. 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,25, 100 St. *M* 20,—.

57. *Convallaria majalis*, Maiglöckchen, auch an schattigen und ungünstigen Stellen jahrelang wiederblühend. Kräftige Blühkeime. 10 St. *M* 0,50, 100 St. *M* 3,50.

58. *C. m. Fortin*, reichblühende Prachtform von doppelten Dimensionen. 10 St. *M* 1,25, 100 St. *M* 12,—.

59. *Crambe cordifolia*, Riesenschleierkraut. ☞☞ Bis 2 mtr. hohe weisse luftige Blütenwolke. Juni. 1 St. *M* 1,—.

60. *Crocus*. ☞☞ April. (T) Dem „südländischen“ Farbensmelz dieser Staude traut man kaum die ungeheure Zähigkeit zu, welche sie sogar als Streublume den Rasen alljährlich wochenlang schmücken lässt. Farbenmischung. 10 Knollen *M* 0,25, 100 Knollen *M* 1,50, in 4 feinsten Namensorten, je 100 Knollen *M* 2,50—2,75.

61. *Crocus „Goldlack“*, famoser kleiner goldgelber *Crocus*, 3 Wochen vor allen anderen. 10 Knollen *M* 0,40, 100 Knollen *M* 2,50.

Delphinium. Rittersporn. ☞☞☞ S. R. (1—2 m). Juni bis August. Alle Blau's der Welt, vom Blau des Himmels und der Meere, Opale und Vergissmeinnicht bis zum Blau der Alpenseen, Enziane, Salvien und Veilchen werden von ihren hohen Blütenkandelabern verherrlicht. Keine Pflanze spielt eine solche Rolle in der Vertretung einer Hauptfarbe, wie Edelrittersporn in Blau.

62. **King of Delphinium.** König der (dunklen) Rittersporne. (2 m) Name berechtigt! Weissgerunte, ganz grosse leuchtend indigoblaue

und halbgefüllte Blumen, setzen armdicke, 75 cm lange Rispen zusammen. Starkwüchsig! Bild. 1 St. *M* 1,75, 10 St. *M* 15,—.

63. **Kaiserin Augusta Viktoria.** Berühmte neue hellbl'au'e, auch in Frankreich bekannte Sorte. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 13,—.

64. **William Storr.** Enorm wüchsige straffgebaute Züchtung mit grosser opalblauer Blüte. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—.

65. **Belladonna.** Hellblau, silberglitz., weissgerunte, remontierendste S., welche in keinem Sortiment fehlen darf. Ende Mai bis September. 10 St. *M* 6,—.

66. **Thomson. Neuheit**, hellblaue prachtvolle Sorte mit langen, verzweigten Rispen. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,—.

Grossblumige Hybriden 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—.

Dianthus plumarius fl. pl., gefüllte, duftende Federnelken. ☞☞ Ende Mai. 2 Sorten von unverwüthlicher Verjüngungskraft und üppiger Polsterbildung auch in schlechteren Böden. Polster bleibt auch ungeschützt im Winter prachtvoll. Vermehrung auch durch Teilung.

67. „**Altrosa**“, zartrosafarben.

68. „**Maischnee**“, reinweiss. 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—.



Nr. 12. *Campanula glomerata* und junge *spiraea Aruncus-Stiele*.

(1 m.) 1 St. *M* 0,70,

69. **D. „Gloriosa“**, Neuheit. Riesenblumige zartrosa ganzrandige Nelke. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—.

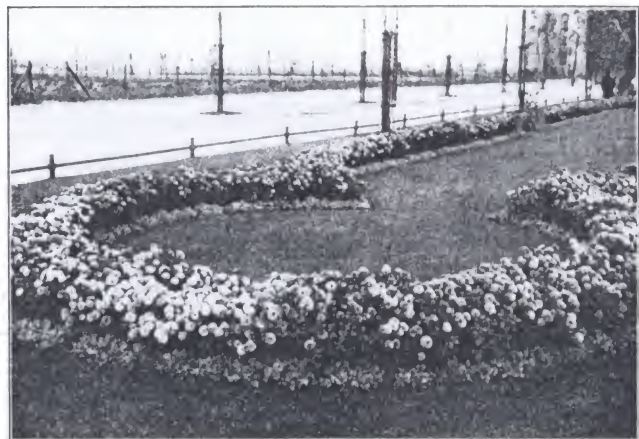
70. **D. „Diamant“**, ganzrandig, reinweiss, 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—.

Beide Letzteren zweifellos die schönsten, weissen und rosafarbenen Staudenelken, werden nach 3, in guten Böden nach 4—5 Jahren durch Stechling verjüngt. Teilung bei Diamant nicht von Erfolg (bei Gloriosa wahrscheinlich auch nicht), leichter Winterschutz nützlich.

71. **Dielytra spectabilis**, „Tränendes Herz“, langleb., weithin wirkende rosa Schmuckstaude, im Alter von grossen Dimensionen. 7b. Mai-Juni. ☞☞ 1 St. *M* 0,10, 10 St. *M* 3,75, 100 St. *M* 28,—.



Nr. 45. *Campanula persicifolia*.



Nr. 49. *Chrysanthemum indicum* „Altgold“. Beste winterharte Gruppensorte.



Nr. 52. *Chrysanthemum ind.* „Nebelrose“.

72. *Doronicum plantagineum excelsum*. April-Mai. ☉ Goldgelb. 1 m hohe Blütendickichte, mit herrlichen grossen Margueritensternen. Ein rechter „Schlager“ für Garten- und Vasenschmuck. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—.

Dracocephalum virginianum. Drachenkopfbliume. Unverwüstlich. (1 m.) Etagen-Erika. ☉ (10 Tage nachblühende Schnittblume.) Von feinsten Wirkung in Beet und Vase. Juni-August.



Nr. 62. Einzelpflanze der *King of Delphinium* im 2. Jahre, Neben der Blüte als Massstab 2-Markstück. Die Pflanze brachte im Jahre darauf 24 Stiele v. 2 in 1 Höhe.

73. *D. v. roseum* grfl. *compactum*. Prachtvolle straffwachsende Neuzüchtung (bis 9 „Etagen“). 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—.

74. *D. v. r. in Weiss*. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—.

75. *Echinops*: *Ritro*. ☉ (11 m.) Blaueste, unverwüstlichste Kugeldistel. August–September. 1 St. *M* 0,45, 10 St. *M* 4,—.

76. *Epimedium alpinum*. Schönste Sockelblume, deren bunte, kraftvolle Blütenschleier eine erstaunliche Leistung dieser frühen, anspruchslosen Schattenpflanze sind. ☉☉ April. *Schn. Tbl.* 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—.

Im 11. Jahr nach Pfl. zeigt das *Epimedium* erst seine wahre Schönheit. Am besten wirkt es im Felsgärtchen. Sockelblumen sind auch prächtige Treibstauden.

77. *Eranthis hiemalis*. Goldgelber Winterakont. März. ☉ Frühester gelber Blüher. ebenso reizend, wie dauerhaft. 10 Knollen *M* 0,40, 100 Knollen *M* 2,75.

78. *Erica carnea*. Frühlingserika. ☉ (25 cm.) April–Mai. Beste Gartenerika. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,50.

79. *Eryngium*. Juni. Aug.–Sept. (50 cm.) *Schn.* ☉☉ Juni–August.

Blaue Edeldistel. Die Stern- und Filigrandisteln der Alpen und Küsten fühlen sich in Gärten merkwürdig wohl. Diese urwüchsigen, anspruchslosen Kostbarkeiten sind in Gärten und in Vasen von ornamentaler Schönheits-Wirkung. (Dauer-Winterschmuck) Gegen Ausnahmefröste handbreithohe Laubbeschüttung.

80. *Eryng. Oliverian. superbum*. Neu! Diese „holt die tiefste Schönheitspointe der Edeldisteln heraus“. Sie ist die Königin der Gartendisteln. Nochstarkwüchsig, grossblumiger und reicher geformt als *Oliverian*, besitzt sie intensive Blaufärbung. Meterhohe Stiele (fast blauschwarz) brachten *M* 0,75 pro Stück an Blumen-geschäfte verkauft. Beschrieben in „Möllers G.-Z.“, 1908. Vieljähr., äusserst starke Pflanze 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 17,—, Pflanze mit Topfballen, schon im 1. Sommer sicher blühend, 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—, 100 St. *M* 60,—.

81. *E. planum*. „Mannstreu-distel“. Vorige in graziöser, kleinblättriger Form; besonders als alte, vieljährige Pflanze prächtig. 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—.

Fritillaria imperialis. Kaiserkronen, meterhohe, lilienähnliche, unersetzliche April-Mai-Zierde. ☉ Schönste Wirkung durch Zusammenpflanzen von:

82. *Fr. i. lutea maxima*, riesige gelbe. 1 Kn. *M* 0,80, 10 Kn. *M* 7,—.

83. *Alte, beliebte, rote F.* 1 Kn. *M* 0,35, 10 Kn. *M* 3,—, 100 Kn. *M* 25,—.

Funkia. Uralt werdendes, ornamentales Blattgewächs. S. Bild. 84. *F. undul. arg. vitt.* „Silberfunktie“ (auch altbeliebte Treibstauden).

85. *F. ov. all. marg.* Grüne *F.* mit weissem Rand. Ganz unersetzliche Fontänen-, Einfassungs- und Begrünpflanze schattiger, unfruchtbarer Partien. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—.

86. *Galanthus, Elwesi*, Schneeglöckchen. Üppige, hohe, grossblättrige, grossblumige Varietät



Nr. 52. *Chrysanthemum ind.* „Nebelrose“ in versch. Stadien. Marke als Massstab.

für Februar–März, ohne Pflege jahrzehntelang ausdauernd. *Schn. Tbl. R.* 10 Kn. *M* 0,50, 100 Kn. *M* 3,50.

87. *Gentiana acaulis*. ☉ Grossblumige Enzian, liebt „Ellbogenfreiheit“, milde Feuchtigkeit, verträgt lichte Beschattung. Keine frische Düngung! Faszinierendes Blau. 1 St. *M* 0,45, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 30,—.

Gypsophylla, Schleierkraut. ☉. 88. Neuheit: *G. repens monstrosa*. Mai-Juni. Frühlingsschleierkraut. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—.

89. *G. paniculata*. Juli. Altbiliebte Schleierkraut. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—.



Nr. 71. Meterhohe weisse und rosafarbige Etagen-Erika.



Nr. 90. **Gefülltes Schleierkraut**, das auch als getrocknete Schnittblume dem Winter durch viel schöner und schneeiger bleibt, als das einfache.

90. **G. p. fl. pl.** Gefülltes Schleierkraut. Eine der schönsten Stauden-Neuheiten. 1 St. \mathcal{M} 1,—, 10 St. \mathcal{M} 8,—. (Kräftige Pflanzen.)

91. **Harpalum.** Sonnenstern. ☉ (1 1/2 m). Riesenblumige, goldgelbe, wuchernde, unverzichtbare Schnittstauden für schlechte Plätze. 1 St. \mathcal{M} 0,20, 10 St. \mathcal{M} 1,50, 100 St. \mathcal{M} 13,—. Auffallend grosse edle Blüte.

Helenium. Sonnenbräut. Unverwüsthlich! ☉ Abgeschnittene Stiele bis 14 Tage haltbar!

92. **H. pumilum magnificum** (60 cm). Juli bis September, weiche, goldgelbe Blütenmassen.

93. **H. autumnale superbum.** September. Hochmalerische Staude (1 1/2 m hoch), die eine dichte goldgelbe Blütenwölbung von der Grösse eines Familientisches trägt. September

bis Oktober. 1 St. \mathcal{M} 0,35, 10 St. \mathcal{M} 3,—.

94. **H. a. striatum.** ☉ Vorige mit samtig rotbraun. Schein durchflossen. Von einer 2 Jahre hier stehenden Pflanze schnitt der Händler für 2 Mark Blumenstiele. 1 St. \mathcal{M} 0,45, 10 St. \mathcal{M} 4,—.

95. **H. autu.** „Gartensonne“ (N. u. H.). Neuheit für 1909. Strafferer stärkerer Wuchs. Blüte von schönem, regelmässigem Bau, reingoldgelb mit sammetbrauner, wechselnd sich färbender Mitte. Haltbarkeit abgeschnitten 14 Tage! Diese Neuheit ist ein prachtvoller Garten- und



Nr. 89. 3 Jahre alte Einzelpflanze von **Eryngium Oliverianum**.

Wohnungsschmuck. Für Sehnittblumenhandel die lukrativste Sorte! 1 St. \mathcal{M} 1,25, 10 St. \mathcal{M} 10. (Siehe Prakt. Ratgeber, Frankfurt a. O., No. 4: „Die 9 wesentlichsten gelben Riesenstauden.“) (Siehe Bild.)

96. **Helianthus salicifolius**, echt. ☉ (Nicht beengt pflanzen) sonst anspruchslos. Diese über 2 m hohe Staude wirkt wie ein tropisches Ziergras. Preis erhöht. 1 St. \mathcal{M} 0,70, 10 St. \mathcal{M} 6,—.

96a. **H. orgyalis**, 3—4 m hoch, viel derberer Bau. 1 St. \mathcal{M} 0,40, 10 St. \mathcal{M} 3,—.

96 b. **H. multiflorus maximus.** Die beliebte, 1/4 Jahr lang blühende Stauden-sonnenblume. Leichte Winterdecke. 1 St. \mathcal{M} 0,50, 10 St. \mathcal{M} 4,—.

97. **Helleborus niger.** (Dezember bis Januar.) ☉ Weisse Schneecrose mit prachtvollem, immergrünem Laubwerk (jüngere). 1 St. \mathcal{M} 0,30, 10 St. \mathcal{M} 2,50.

Hemerocallis, Taglilie, 100 cm. ☉ oder wenig Schatten, stimmungsvolle, sehr lange blühende, wertvolle und unverwüsthliche Gewächse.

98. **H. flava.** Mai—Juni. Gelbe, herrlich duftend, fein neben Campanula glomerata! 1 St. \mathcal{M} 0,40, 10 St. \mathcal{M} 3,—.

99. **H. fulva.** Hochsommer, feines, „müdes“ Orangrot. Preise wie vorige.

100. **Hepatica triloba**, Leberblümchen. Unverwüsthlich. März-April. ☉ (b. feuchterem Boden auch ☉). Seine Lieblichkeit übertrifft alljährlich; am meisten, wenn in hohen Schlüsselblumen als gelblaues Einfassungsband aus dem Schnee leucht. (Alte Einzelpflanzen über 100 Blütenstiele.) 1 St. \mathcal{M} 0,15, 10 St. \mathcal{M} 0,80, 100 St. \mathcal{M} 6,—.

101. **Starke**, 1 St. \mathcal{M} 0,40, 10 St. \mathcal{M} 3,50, 100 St. \mathcal{M} 30,—. Rote und weisse gesondert, gleiche Preise; schwächere hiervon 1/3 billiger.

102. **Heracleum giganteum** (siehe Bild). Herkulesstaude. Mächtigste n. materischste Blütenentwicklung aller Stauden. 1 St. \mathcal{M} 0,60, 10 St. \mathcal{M} 4,50.



Nr. 93. 3 Jahre alte Einzelpflanze von **Helenium autumnale superbum**.

Heuchera. Granatrispe. (50 cm.)
 ☹☹ Mai—Juni. Unverwüthliche graziöse
 Schmuckstauden (auch für Schnitt!), die
 niemand im Garten missen mag, der ihre
 vollen Wirkungen kennt. (In schweren
 Böden Sand-Kalkzusatz.)

103. **H. „Feuerregen“.** Neu! Diese
 edelste aller H. bringt viel glühend scharlach-
 rote Glöckchenpyramiden, deren jede lange
 Wochen in Blüte steht. Topfballen, sicher
 sogleich blühend, 1 St. *M* 1,25, 10 St.
M 10,—, 100 St. *M* 80,—.

104. **H. „Flambeau“.** Starkwüchsige,
 reichblühende und auffallendste rosa Fl.
 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,50.

105. **H. sanguinea.** Alte tiefrote Sorte
 von bleibendem Wert. 1 St. *M* 0,45,
 10 St. *M* 4,—.

106. **H. rosea und grazillima.** Nach-
 zucht. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50.

107. **Hyacinthus, Hyazinthe.** ☹☹ April.
 Duftende rote, weisse, blaue (getrennt)
 Gartenhyazinthe zum Verwildern. 1 St.
M 0,20, 10 St. *M* 1,75, 100 St. *M* 15,—.

108. **Iberis sempervirens.** ☹☹ Mai.
 Immergrüne, 20 cm hohe, lange, in blen-
 denden Dolden blühende sinnfällige Staude,
 unbedingt zu empfehlen. 1 St. *M* 0,35,
 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—.

I. germanica, Schwertlilie. ☹ April-
 Juni. *Schn.* (60—100 cm.) Diese sehr
 alt werdende, eigentlich unsterbliche Pflanze
 stellt in ihren leider noch zu wenig be-
 kannten Prachtsorten die unvergleichlichste
 Vereinigung von Schönheitsadel und An-
 spruchslosigkeit in der ganzen Pflanzenwelt
 dar. Unter Vermeidung aller trüben oder
 schreienden Farben das Feinste, was es in
 frühen und späten Sorten gibt. (Der Flor
 vieler anderer Sorten versagt häufig.) Nach
 Blüteerfolge aufgezählt!

109. **Iris pumila everulea.** Hellblaue, früheste
 aller. 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 15,—.

110. **Iris pumila hybr. excelsa.** Goldgelbe
 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—.



Nr. 95. **Helianthemum autumnale „Gartensonne“.** (Höhe 2 m.)

Vorige Zwergiris s. unschätzbare, üppig-
 blühende Einfassungs- und Felsgartenpflanzen.

111. **I. p. h. „Die Braut“.** Neu! (H. Junge.)
 Weisse grossbl. Zwergiris. 1 St. *M* 1, 10 St. *M* 9,—.

112. **I. germanica florentina alba.**
 Sehr grosse, perlmutterweisse, frühest-
 blühende Sorte.

113. **I. g. Frühe, grossblumige,**
 dunkelblaue Sorten („purpurea grdf.“
 u. „Purple King“).

114. **I. g. „Chereau“.** Diese
 herrliche I. treibt meterhohe Stiele,
 die reich besetzt mit weissen blau-
 gesäumten Blüten eine zweite Blüten-
 etage über den anderen bilden.

115. **I. g. „Maori King“.** Schönste
 aller goldgelben. Kuppel goldgelb,
 hängende Blüten sammetbraun mit
 Goldsaum. Erwartungen übertreffend.
 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—.

116. **I. „Iriskönig“ (G. u. K.)**
 Vorige in gesteigerter Grösse und
 Pracht! 1 St. *M* 1,75, 10 St. *M* 15,—.

117. **I. g. Hohe hellblaue Pracht-**
 sorten (Celeste, Stenophylla).

118. **I. g. aurea.** Reingoldgelbe
 Iris. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—.

119. **I. g. flavescens.** Zartcremefarb.
 120. **I. „Queen of Mai“** oder
 „Trautlieb“. Neue, kühle, eigen-
 artige rosa Tönungen. 1 St.
M 0,75, 10 St. *M* 6,50.

121. **I. g. Darius.** Dom kalt-
 gelb. Hängeblätter zartlila, stark-
 wüchsige, grossblumige, vor-
 nehme und überraschende Er-
 scheinung. 1 St. *M* 0,50, 10 St.
M 4,—.

122. **I. g. „Klio“.** Kuppel
 schneeweiss, Hängeblätter, sam-
 metdunkellila, orchideenhafte,
 wunderbare Iris g., reichblühend.
 Bild Seite 18. Da in europäischen
 Gärtnereien nicht sicher oder doch
 zu erhöht. Preis. nachzubeschaffen,
 muss der Preis zeitweise erhöht wer-
 den. 1 St. *M* 1,25, 10 St. *M* 10,—.

123. **I. g. „Darwin“.** Schönste der leicht-
 blühenden, späten, weissen Iris. 1 St. *M* 0,50,
 10 St. *M* 4,50.

123a. Obige 14 Sorten: **Iris Idealsortiment**
M 9,50, ohne „Iriskönig“ und „Braut“ *M* 6,50.
 Wo kein „Preis genannt ist: 1 St. *M* 0,35,
 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—.

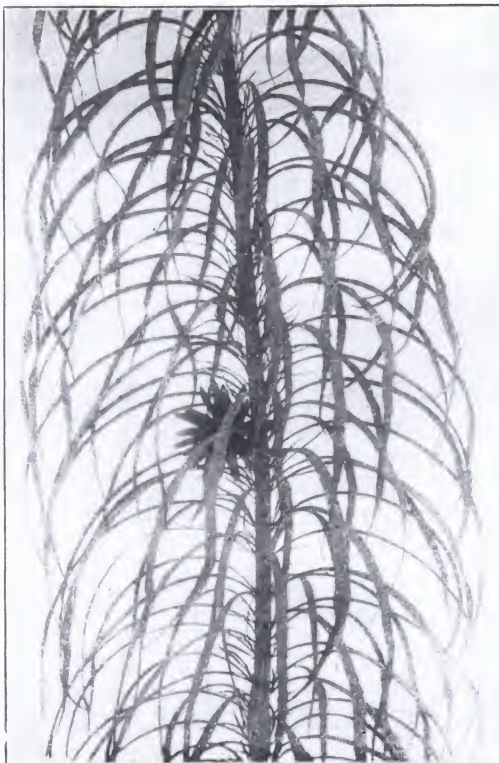
123b. Mischung: 10 St. *M* 1,50, 100 St. *M* 13,—.

124. **Leucanthemum hybr. „Frühlings-**
marguerite“. Ende Mai — Mitte Juni und
 länger. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—.

125. **L. h. „Frühlingsstern“.** 9 cm Durch-
 messer, edelste Blütenform (noch früher erbl.).
 Blühbare junge Pflanze in Töpfen. Abschnittene
 Blumen 8 Tage haltbar. 1 St. *M* 0,60, 10 St.
M 5,—.

Grossblumige weisse Sommermarguerite,
 (1/2—1 m), ☹☹ S., reichster weisser Hochsommer-
 flor; der Standenbusch trägt Ueberfülle lang-
 gestielter (abgeschnitten 8 Tage haltbarer) Blumen,
 deren stiller, klassischer Schönheit das Auge nie
 müde wird. Ganz leichte Winterbeschüttung
 (auch vorige). Im Frühling fast nur Versandt in
 Töpfen oder Topfballen, deren Blüten gleich
 viel charakteristischer.

126. **„König Eduard“,** riesige feingeformte
 Blume (10 cm Durchmesser). Preis folgender.



Nr. 96. **Helianthus salicifolius.**



Nr. 108. **Iberis.**



Nr. 102. Nachweislich 20 Jahre alte Einzelstaude des *Heracleum barbatum* in einem Berliner Vorort. (Hauptblüte verblüht.)

127. „*Semiplenum*“, späteste L. m.-Sorte. Doppelte Blumenblattreihe, grösste Widerstandskraft gegen Trockenheit. Preise wie folgende.

128. „*Polarstern*“, ungeheuer starkwüchsige „raçige“ Sorte. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—.

130. *L. uliginosum*. Weisse mannshohe Oktobermargarite, für feuchtere Böden ganz herrlich. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—.

131. *Leucojum vernum*. Märzbecher. März-April. Graziöse, weisse, 20 cm hohe Blume, reizend als Vasenschmuck oder draussen mitten zwischen *Crocus*. S. ☺ 10 Kn. *M* 0,60, 100 Kn. *M* 4,—.

Lilium. Die 3 schönsten winterharten, blühwilligsten, nur alle 4–5 Jahre herauszunehmen und zu teilen.

132. *Lilium croceum*. ☺☺☺ *Schn.* Orangefarb. Feuerlilie. Mai–Juni. 15 cm tief legen, unersetzlich schöne Staude, jahrzehntlang ausdauernd.

133. *L. candidum* (winterhart. Stauden), duftend. Kirchenlilie. Von Kreuzfahrern aus den Orient gebracht, ist sie bei uns absolut winterhart und heimisch, und treibt schon durch Märzschnee. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,—.

134. *L. tigrinum grandifl.* ☺☺☺ *Schn.* Reichblühend. Tigerlilie. 25 cm tief pflanzen, anspruchslos; terrakottafarbige Blüten - Pyramide,

licher Leuchtkraft und Ueppigkeit. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—.

138. *Monarda didyma splendens*. Etagenbl. (1 m.) *Schn.* ☺☺☺ Prächtiger leuchtend rote Varietät dieser alten Staude; rote Blütenmassen strömen 8 Wochen lang (Juli–August) ringsum würzigen Duft aus. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50.

139. *Muscari*. Duftende Trauben. Hyazinthe. ☺☺ Unverwüchtlich. Mai. (12 cm.) Zum Verwildern vor Gehölzen, in dicken Klumpen weisser und blauer Varietät. 100 St. *M* 3,50.

140. *Myosotis sempiflorens*. ☺ Mai–Sept. Staudenvergissmeinnicht. Liebt in leichten



Nr. 127.

Prachtstaude. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50.

135. *Lupinus polyphyllus*. ☺☺ *Schn.* (1 m.) Mai–Sept. Anspruchslose herrliche Staude. Blau und weiss getrennt. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,—.

136. *L. Rosa*, vorjährige englische Neuzüchtung, auch monatelang blühend. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 12,—, ab August etwas jüngere Pflanzen halber Preis.

137. *Lychnis viscaria splendens fl. pl.* Karminrosa, gefüllte Lichtnelke. ☺☺ *Schn.* Unverwüchtliche Ideal-Staude (35 cm) mit straffen Levkojen ähnlichen Blüten von unglaublicher Leuchtkraft und Ueppigkeit. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—.

138. *Monarda didyma splendens*. Etagenbl. (1 m.) *Schn.* ☺☺☺ Prächtiger leuchtend rote Varietät dieser alten Staude; rote Blütenmassen strömen 8 Wochen lang (Juli–August) ringsum würzigen Duft aus. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50.

139. *Muscari*. Duftende Trauben. Hyazinthe. ☺☺ Unverwüchtlich. Mai. (12 cm.) Zum Verwildern vor Gehölzen, in dicken Klumpen weisser und blauer Varietät. 100 St. *M* 3,50.

140. *Myosotis sempiflorens*. ☺ Mai–Sept. Staudenvergissmeinnicht. Liebt in leichten

Gartenböden halbjährliche Teilung, am Wasser wächst's allein üppig weiter.

Neuheit! *M. s.* „*Stabiana*“. Schönstes und dunkelstes, gedrungeenes und längstblühendes Staudenvergissmeinnicht, das hier von Landschaftsgärtnern allen damals billigeren vorgezogen ward. 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 17,—; jüngere ca. $\frac{1}{3}$ billiger.

Narzissen. ☺☺ Sind blühwillige (duftende) und anspruchslose, vornehme Dauerstauden, die im Garten leicht auf immer einzubürgern sind. April–Mai.

141. *N. poeticus ornatus*. Früheste aller weissen duftenden *N.* 10 Kn. *M* 0,75, 100 Kn. *M* 4,—.

142. *N. poeticus*. Alte echte Dichternarzisse. 10 Kn. *M* 0,75, 100 Kn. *M* 4,—.

143. *N. Pseudonarcissus*. Goldgelbe Trompeten - Narzissen. April. Prachtstaude von äusserster Zähigkeit. Mischung fast alle besten Sorten enthaltend. 1 St. *M* 0,20, 10 St. *M* 1,—, 100 St. *M* 8,—.

144. *Oenothera missouriensis*. Nachtkerzen. 20 cm hoch mit 12 cm grossen gelben Blumen, 3 monatelang blühend. Juni–September. ☺☺ 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50.

145. *Papaver orientale*. *Schn.* Riesenmohn, trägt mit der weithin wirkenden, brennenden Farbenglut, s. Riesenblumen, einen Zug tropisch., gesättigter Pracht in den deutschen Juni-Gärten; Mischung feinsten Sorten (starke Pflanzen). 1 St. *M* 0,45, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 30,—.

146. *P. Goliath*. Neu! $1\frac{1}{2}$ m h. Blüte unberührt 19 cm Durchm. Schon auf grosse Entfernung sieht man diese Sorte; an Höhe, an Blümengrösse, tief. Leuchtkraft und Haltung alle anderen weit überragt. Junge Pflanzen in Töpfen 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—; Landpf. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—.

147. *P. Prinzess Victoria Louise*. Denkbar schönstes Lachrosa. Berühmte neue Sorte, junge Pflanzen in Töpfen 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—. Landpf. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—.

Leichte trockene Winter-Beschüttung sichert gegen Ausnahmewinter. Doch schadet Frost ungeschützten, fest eingewurzelt. Pflanzen nur auf kurze Zeit.



Nr. 111. *Iris pumila hybrida* „Die Braut“.

Paeonia sinensis. Pfingstrosen. *Schn.* 1 m hoch, ländlich prächtige, in ihren feineren Sorten königl. schöne Gewächse von so enormer Lebensdauer, dass zu ihren übrigen Reizen oft ein „familien-historischer“ hinzutritt. In Neuzüchtungen amerikanische und englische Modepflanze. Einzelpreis bis zu *M* 100,—.

148. **P. festiva maxima** (echt). Schönste, grösste weisse. 1 St. *M* 2,—, 10 St. *M* 18,—.

149. **P. officinalis rubra plena.** Leuchtend dunkelrot. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—.

150. **P. Charles Levéque.** Herrliche, rein lichtrosa Sorte von feinsten Modellierung, geschnitten 8 Tage haltbar, echten Rosenduft ausströmend, wohl die schönste aller. 1 St. *M* 3,—, 10 Stück *M* 25,—.

151. **P. prolifera tricolor.** Klassisch schöne Sorte. Blume weiss-gelb-rosa. 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 14,—.

152. **Mischung** feinsten gefüllt. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—.

153. **Phlox divaricata.** Laphami (Perry). Mai—Juli. Die überreiche, zartlila Blütenfülle älterer Stauden weckt schon von ferne freudige Bewunderung. Die Verbesserung blüht doppelt so lange also bis Anfang Juli. Reizende, 8 Tage haltbare Schnittblume! Starkwüchsiger, dunkle, ganz neue Sorte dieser uralten, fabelhaften Stauden. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 7,—, 100 St. *M* 60,—. Jüngere 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—.

Phlox decussata. Flammenblume. (1—1½ m.) *Schn.* ☉☉ Juli—August. Die neueren feinsten Phloxe bringen im Hoch- und Spätsommer in feuerroten, weissen, zartrosigen und veilchenblauen Farben Blütenwirkungen von überschwänglicher Pracht hervor, die zu ihrer Zeit den Garten beherrschen. Die mächtigen Staudenbüsche sind dann ganz Farbe und strömen Duft wie gekochtes Obst aus Sie werden uralte!

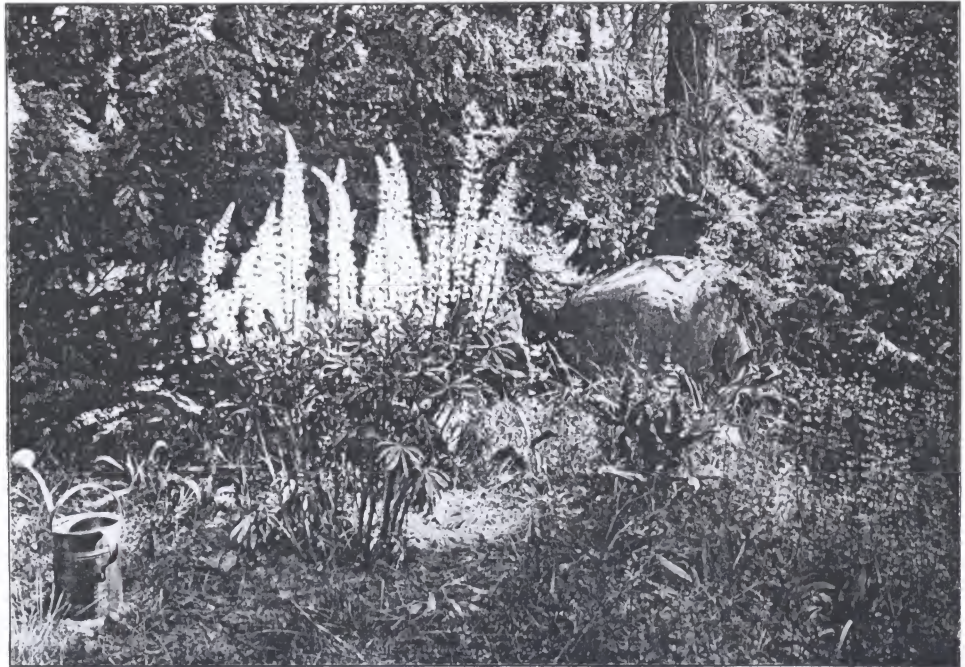
Frühe Phlox dec.

154. „**Snowdon**“. Schneeweiss, stärkstremonierender. Wo kein Preis, siehe unten *.

155. „**A. Turner**“. Viel straffwüchsiger als vorige. Ein ganz ausserordentlicher Phlox mit geschlossenen, ganz spitzen, hohen, schneeweissen



Nr. 133. Weisse Gartenlilie (1 Jahre lang unberührt).



Nr. 135. Lupinus polyphyllus.

Blütenpyramiden. Völlig verschieden von allen übrigen.

156. **Panthéon.** Frühste rosa Sorte, auch von vorzüglicher Wachstumeigenschaft.

157. **Phlox „Elisabeth Campbell“** (F. S.) Höchste Errungenschaft in rosafarbenen Phlox d. Der Farbensmelz der mächtigen lachsrosa Blumen hebt diese Sorte aus allen übrigen rosafarbenen heraus. Auf der Mannheimer Ausstellung preisgekrönt. In keinem Sortiment sah ich diese rosa Sorte erreicht. Landpflanzen 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 13,—. Jüngere in Töpfen, doch schon ganz auffallend und charakteristisch blühend. 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 6,50.

158. „**Rheingau**“. Weisse, mit dunkler Röhre, grosse, hohlspiegelartig geformte Blume.

Späte Phloxe dec.

159. „**Coquelicot**“. Orangescharlach, anerkannt feurigster aller roten.

160. „**Graf Hochberg**“. Kolossale Kuppel, deren Färbung sonst in der Natur nicht vorkommt.

161. Lila-Sorten meiner Wahl: „**Merlin**“, „**Antoine Mercier**“, „**Iris**“, „**Danzanvilliers**“.

162. „**Gruppenkönigin**“, Rosa Herbst-Phlox. August—September. Riesenblumig. Preis wie 165.

163. „**Gerbaud**“. Weisser rotgeäugter.

164. „**Lassberg**“, ist und bleibt die beste riesenblumige Weisse.

165. „**Ströhlein**“. Grossblumigster aller rein roten, herrlich trotz Schönheitsfehler bei Sonnenbrand. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,50.

* Wo kein Preis genannt: 1 St. *M* 0,45, 10 St. *M* 3,75, 100 St. *M* 30,00.

166. **Potentilla hybrida grandiflora.** (50 cm.)

☉ *Schn.* Abgeschnitten 10 Tage haltbar. Juni—August. Rotsamene halbgefüllte, nur grösstblumige Sorten von überraschender Schönheit. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50.

167. **Polygonum polystachium.** Herbstflieder.

☉ (1—2 m.) Oktober. Höchst anspruchsloses, ornamental belaubtes Gewächs mit grossen weissen, spät im Oktober erblühenden Rispen, die einen feinen mimosenhaften Duft ausströmen, und mit rotem Laub herrliche Herbststräusse bilden. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,—.

Primula. ☉ Bei leidlich frisch bleibendem Boden auch ☉. Ende März—Anfang Juni.

P. veris. Erste „satte“ Farbenpracht des Frühjahres.

168. **P. v. acaulis.** Niedrige, früheste, bunte Primeln. 5 St. *M* 0,75, 100 St. *M* 15,—.

169. **P. v. a. alba plena.** Leichtgefüllte, blühende, weisse, niedrige Primeln, bildet geschlossene Kuppeln, anmutigste, der japanisch., gefüllten Kirsche ähnlichste Blüten. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—.

170. **P. v. elatior grandiflora.** Mitte April bis Anfang Juni. Neue, starkwüchsige, grossblumige Klasse (auch für den Schnitt). 5 St. *M* 1,—, 100 St. *M* 16,—. Minimale Winterbeschüttung.



Nr. 111.



Nr. 141. *Brothers missouriensis*. Ausdauernde riesenblumige Nachtkerze. Genau halbe Grösse.

P. auricula, Sammet-Aurikeln. Diese duftende altmodische Kostbarkeit erlebt eine „Renaissance“ die Veredlung ihrer absolut harten Arten (unter Beseitigung der etwas empfindlichen früheren Edelsorten) und durch Steigerung des Farberichtums.

171. **Mammuth-Aurikeln.** 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,00.

172. **Mischung,** 10 St. *M* 1,50, 100 St. *M* 12,—.

173. **Primula denticulata hybrida grandiflora.** Ende März—Ende Mai. Neue schöne Hybriden dieser an Härte die Kaschmirpr. weit übertreffende Pr. Mannigfach Lilafarben. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 30,—, extra stark 1 St. *M* 0,80, 10 St. *M* 6,50.

P. Sieboldii. Winterharte japanische Prim. (20 cm.) Prachtvoller, 6 Wochen langer Flor. Eine kühle fremde Farbenwelt für sich. Durchaus zähe und praktische Gewächse für wurzelfreie humusreiche Beete im Halbschatten (siehe Bild).

174. **Maldens Blush,** rosa.

175. **Prinzess Beatrice,** weiss.

176. **Harry Leight,** tiefblau mit weissem Auge. Preis wie folgende.

177. **P. rosea grandiflora.** Japanische Teichprimel. Ende März. Ungeheuer zähe, leuchtend rosafarbene Primel für Sonne oder ganz lichten Halbschatten mehr Feuchtigkeit liebend als gerade Trockenheit. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,—, 10 St. *M* 25,—.

Alle Primeln mit Ausnahme von *acaulis* und *auricula* lieben ganz leichte Winterbeschüttung mit Laub oder Nadelholzreisig.

178. **Pyrethrum roseum grandifl.** Bunte Margueriten. Auszierlichem, schon im Märzschnee üppig treibenden Laub, steigt Mai—Juni (August) eine Fülle grosser, weisser, rosa-roter, rotsammetiger Margueriten empor. Wer ihre Stimmungswirkung im Garten und den herrlichen Effekt der Schnittblumen (9 Tage haltbar) beobachtet, wird sie in keinem Frühling missen wollen. *Schn.* (3). (60 cm.). Prachtmischung. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—.

179. **„James Kelway“** und **„Jubilé“.** Glühend sammtigrot, einfach, starkwüchsiger, als alle ähnlichen. 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—, 100 St. *M* 45,— *M*.

180. **„Mad. Meunier“.** Eine halbgefüllte zartrosafarbene äusserst starkwüchsige Sorte. Preis wie vorige.

181. **Rheum rhabarber.** (3) Imposantes aller breiten, absolut harten Blattgewächse mit grosser mannshoher Blütenfontäne. Rotstieler Speise-Rhabarber **„Queen Victoria“** in echten Pflanzen. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—. Mischung $\frac{2}{3}$ voriger Preise.

182. **Rudbeckia Neumannii,** elegante gelbe Schnittblume mit sammetbraunem Centrum. Unglaublich dankbarer, monatelang dauernder Flor. 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 16,—.

183. **R. „Goldball“.** (3) *Schn.* *R. laciniata* fl. pl. bildet 2 m hohe Büsche, die ab Juli 8 Wochen lang Hunderte kerriaähnliche goldgelbe langgestielte Blütenbälle hervorbringen. Schönstes, gelbes Blüten, das der Garten überhaupt aufzuweisen hat! (Unverwüstlich). 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 20,—.

184. **R. e. „Goldstrahl“.** (Neuheit 1908!) Noch feinerer und reicherer Bau der Einzelblüte. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,50.

185. **R. e. „Herbstsonne“.** (Neuheit!) 2 m hohe grossblumige, einfachblühende R. von dauerndster und spätester Massenwirkung gelber Farben. Preis, voriger.

186. **Saxifraga megasea.** April. (50 cm.) (3) (3) Schönste aller wintergrünen Blattpflanzen, von beträchtlicher Grösse. Staude von unverwüstem Humor in jeder Lage. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—.

187. **S. cotyledon pyramidalis.** Königin aller wirklich ausdauernden Steinbrecharten. (3) Mai—Juni (s. Bild). (50—70 cm.) Myrthenblüte der **Norwegerinnen**. Schnittblume allererst. Ranges! 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—.

188. **S. umbrosa,** Porzellanblümchen. (30 cm.) (3) (3) Unersetzliche und sicher blühende Schatten-Einfassungspflanze. Merkwürdige Vereinigung von absoluter Unverwüstlichkeit mit zierlichster Grazie. 1 St. *M* 0,15, 100 St. *M* 12,—.

189. **S. moschata.** (3) (3) Starkwüchsige immergrüne Moospolster mit weissen Blütenperlen, zierlichste aller ähnlichen. 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50, 100 St. *M* 20,—.

190. **S. irrigua.** Derbste und kraftvollste aller moosartigen S. mit netten, ziemlich hochgestellten Blüten. Preis wie vorige.

191. **Scabiosa caucasica.** Juni-August. (3) Grosse blane Staudenskabiose, höchst anspruchslos; hohe Ansprüche befriedigende Dekorationsstaude u. reizende, vielbegehrte Schnittblume. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50.



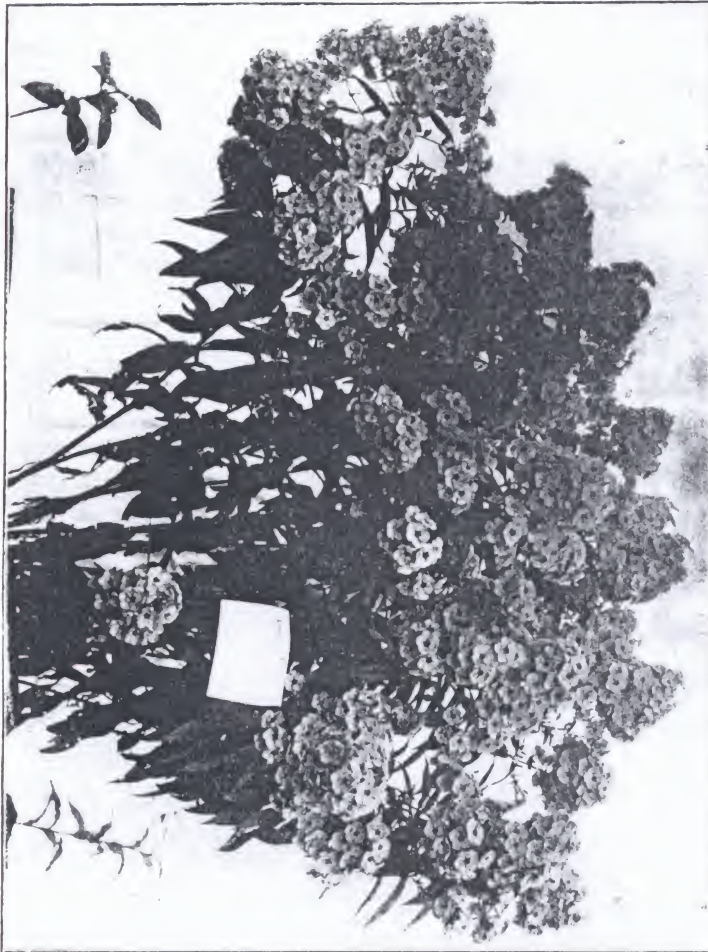
Nr. 150. Strauss von Edel-Paenonen.



Nr. 203. Meterhohe riesendoldige rosa und weisse Spirae: *Astilbe Arendsi*.



Nr. 178 Bunte Margueriten u. Heuchera.



Nr. 167. Einzelpflanze von *Phlox decussata* im 3. Jahre nach Pflanzung.



No. 207. Goldwallwurz (Einzelpflanze). *Symphitum asp. f. v.*

192. *Scilla*. ☉☉☉ (10 cm.) April. R. Bekannte, enorm langlebige, blaue, von Kindern geliebte Frühlingsblumen, welche oft noch von deren Kindern am selben Gartenplätzchen gepflückt werden. 10 Kn. M 0,60, 100 Kn. M 4,50.

193. *Sedum spectabile*, blaugrünblättrige Eisplanze. ☉☉ (30 cm.) Unverwüßlich auch in äusserster Trockenheit. Oktober.

S. s. atropurpureum. Durch Neuzüchtung dieser tiefkarminroten Art ist diese alt und wuchtig werdende Pflanze eine Stauden ersten Rangés geworden. Pflanzen mit festen Topfballen, daher gleich im ersten Oktober reichblühend. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,—, 100 St. M 35,—.

194. Dasselbe in zweifelhafter Echtheit halber Preis.

195. *Sempervivum*. Ewigleben. ☉☉ (8 cm.) Wintergrüne, reizende Blättrösetten für Felsgärtchen und alte Mauern. Robuste Mischung. 10 St. M 1,50, 100 St. M 10,—.

Solidago. Goldraute. Unverwüßlich. (Nicht wuchernde Sorte!) „Mimose des Nordens“. (1—2 m.) ☉☉☉ 8 Tage abgeschnitten haltbar.

196. *S. aspera*. August. Kühngeschwungene Wedel, in der Binderei allen vorgezogen. (Nur nicht der folgenden späteren.) 1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—.

197. *S. Shortii*, echt! Königsgoldraute (siehe



Nr. 168. *Primula acoullis grandiflora*.

Bild). Von riesigen straffen Stielen werden Prachtwedel getragen. Vergrössertes „stilisiertes Goldrautenideal“. 1 St. M 0,50, 10 St. M 4,50, 100 St. M 30,—.

Spiraea und *Astilbe*. Herrliche Halbschattenblüher! Hier werden 7 unverwüßliche, in der Zeit vom Mai bis August blühende charakteristische Spiraeen-Arten angeboten, deren jede einen auffallenden, festlichen Garten- und Vasenschmuck bildet. Nach Blütenfolge aufgezählt.

198. *Sp. filipendula flore pleno*. ☉☉ (40 cm.) Wänder von Anspruchslosigkeit und Blühwilligkeit. Den ganzen Sommer steigen aus zierlichem „Farnbusch rosa knospende, halbgefüllte, reine Schirmdolden empor. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—.

199. *Sp. Aruncus*. ☉☉ Mannshoch, robust, mit frühem Laubwerk und hohen weissen Rispenfahnen zur Feuermohnzeit, besonders in höherem Alter ein Prachtereffekt. Preis wie vorige. (Anfangs enttäuschend.)

200. *Sp. japonica* „Glad-

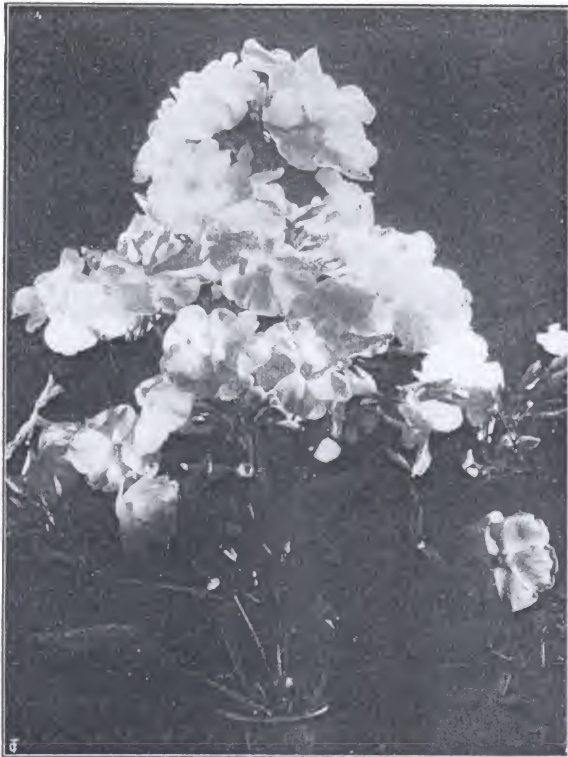
ston“. ☉ Beste zum Treiben und überhaupt schönste japonica-Züchtung. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—, 100 St. M 40,—.

201. *Sp. astilbe* „Queen Alexandra“. Vorige in rosa. Erste rosa Treibspiraea. 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,—.

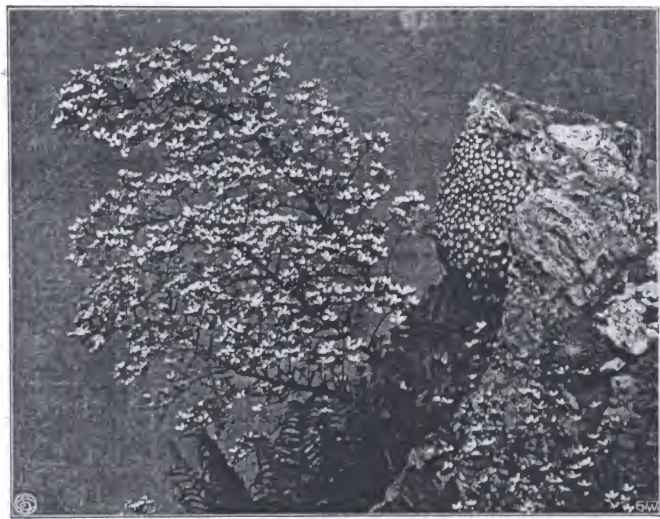
202. *Sp. ulmaria fl. pl.* Gefüllte Mandelspiraea. 1³/₄ ☉ Schm. (siehe Bild). Prachtstauden von langer Blütezeit und 8 tägiger Haltbarkeit der abgeschnittenen Stiele, die allgemein in modernsten Blumengeschäften verarbeitet werden. (Stiele erst einige Zeit bis „an den Hals“ ins Wasser zu stellen.) 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,50, 100 St. M 30,—.

203. *Sp. astilbe Arendsi*. Neuheit für 1909. Grösse und ausserordentliche Schönheit dieser reichblühenden deutschen Neuzüchtungen (denen in späteren Jahren noch herbstblühende Sorten folgen werden) dürfte Gärtnern und Gartenfreunden eine vollendete Überraschung bereiten.

Die unverwüßliche Halbschattenstauden (gedeiht auch in normalem, nicht zu trockenem Boden in der Sonne) entwickelt in diesen neuen Edelsorten ohne besondere Pflege eine Blütenpracht von fast exotischer Üppigkeit. Weiss und rosa getrennt. 1 St. M 2,50, 10 St. M 22,—.



Nr. 164. *Phlox decunata*. Einzelstiel geschuitten von einer 40stiellig. Einzelplanze.



Nr. 187. *Königin der Saxifragen*. (Kommt wild in Tyrol, Norwegen, Lappland vor.)

204. *Sp. Astilbe chinensis* (siehe Bild) ☉ *Schn.* (1 1/4 m). Ungeheuer reichblühende (crème-rosafarb.) Pflanze, die bei jedem Beschauer freudige Bewunderung weckte. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50, 100 St. *M* 30,—.

205. Ideale *Spiraeen*-gruppe genannter, monatlang in Halbschatten ununterbrochen blühend. 6 *M*.

206. *Statice*, Stauden-, ☉ ☉ *Schn.* August—September. 1/2 m hohe Schleierkrautartige, stahlblaue Blütenmasse von duftiger, bizarrer Schönheit. 1 St. *M* 0,30, 10 St. *M* 2,50.

207. *Symphitum asperinum fl. v.* Zweifellos das monumentalste weissbunte Blattgewächs. 1 St. *M* 1,—.

208. *Thalictrum adiantifolium*. Wiesenraute. ☉ ☉ C. Jahrzehntelang ohne Pflege ausdauernd, unersetzliche adiantumähnliche Schnittgrünstauden; abgeschnittenen Grün lange haltbar. 1 St. *M* 0,45, 10 St. *M* 3,50.

Tradescantia virginica. (40 cm hoch). Mai—September. Jahrzehntelang treu wiederblühend, fremdartige Staude mit langem Flor, rein carminpurpurner, weisser u. blauer Blumen.

209. In Edelsorten. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—.

210. Mischung. 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—.

Trollius. *Goldranunkel*. (Folgende beide Sorten stellen die alten billigen völlig in Schatten.) Unverwüsthche, edle Staude. 75 cm. April bis Ende Mai (Juli, August). ☉ ☉ *Schn.* Grosse dichtgefüllte ranunkelähnliche Blume von grossem Formenreiz.

211. *T. Orange globe*. Neu! Sehr grosse goldgelbe



Nr. 183. Einzelpflanze der *Rudbeckia „Goldball“* im 4. Jahre nach Pflanzung.

217. *V. azurea* (verbesserte amethyst.) (25 cm.)

218. *V. orientalis*. (15 cm.) Ein Kleinod für Felsgärten.

219. *V. incana*. (20 cm.) 1 St. *M* 0,35, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 20,—.

220. *V. Hendersoni*. Herbststehenpreis. ☉ ☉ (60 cm.) August—Sept. Grösstblumiger, auffallender Ehrenpreis. Schnittblume! 1 St. *M* 0,60, 10 St. *M* 5,—.

221. *Vinca minor*, Immergrün. April. *Tb.* (5 cm) ☉ Kriechende blühende, in jedem Garten an schwierigen Stellen mit Vorteil anwendbare Blatt- und Blumenstauden. 1 St. *M* 0,15, 100 St. *M* 13,—.

222. *Viola odorata*, Veilchen. *Schn.* ☉ *T.* März—April. Das wohlriechende Gartenveilchen in absolut winterhart. Sorte. 1 St. *M* 0,20, 10 St. *M* 1,50, 100 St. *M* 10,—.

Langgestielte Prachtsorten:

223. *Hamburger Treib-Viola* und „*Augusta*“. 1 St. *M* 0,25, 10 St. *M* 2,—, 100 St. *M* 15,—, hüllt auch im August—September ihren Gartenplatz in intensive Düfte, liebt im Winter leichte Beschüttung.

224. *Yucca filamentosa*. ☉ Winterharte, wintergrüne Palmililie (ohne Schutz). Diese exotische Prachtstauden mit cremefarbiger Blüte verleiht einem Gartenblick südlich. Charakter. Stärkere mit Topfballen 1 St. *M* 1,50, 10 St. *M* 13,—.



Nr. 173. *Primula denticulata*.



Blüten von rosenähnlicher Modellierung. Alte Pflanzen von ausserordentlicher Schönheit. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—, 100 St. *M* 50,—.

212. *T. Leuchtkugel* (G u. K.). Neuheit, wie vorige, in tieferer Orange, von mächtiger Blütenfülle. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—.

Tulipa. ☉ ☉ *Schn.* *Tb.* Frühe Tulpen. Anfang Mai. Können jahrelang ungest. liegen bleiben.

213. *Prachtvolle Mischung*. 10 Zwiebeln *M* 0,75, 100 Zwiebeln *M* 6,—; feinste Hauptsorten: *Artus*, rot, *la Reine*, weiss, *la Précieuse*, rosa, *Gelber Prinz*.

213a. 10 Zwiebeln *M* 1,—, 100 Zwiebeln *M* 7,—.

214. Nach letzterem Flor erblüh.: *Mischung* feinsten Sorten später, höher (zum grossen Teil „*Darwin*“) Tulpen, deren herrliche gedämpfte Töne harmonisch in Mischung. 10 St. *M* 1,—, 100 St. *M* 7,—.

215. *Tunica saxifraga fl. pl.* Neuheit 1908. ☉ ☉ ☉ *Rosa* gefüllte Felsnelke. Anfang Juni bis Anfang Oktober. Dauerhafte, harte, unglaublich lange, reich blühende Staude für Felsgärtchen, Böschungen. In gewöhnl. Beeten ist sie nicht am Platz. Die grosse vom Züchter mit dieser Neuheit gemachte Reklame hat sich als berechtigt erwiesen. 1 St. *M* 1,—, 10 St. *M* 9,—. (Junge Pflanzen in Töpfen wie unten abgebildet; volle Wirkung erst an älteren Pflanzen hervortretend.) Bild Seite 18.

Veronica. Ehrenpreis. ☉ ☉ Unverwüsthche, blaublühende Gewächse. Ganz verschiedenartig nach Blütezeit aufgezählt.

216. *V. gentianoides*. (30 cm)



Nr. 204. Im dritten Jahre 40 Wedel.



Nr. 197. Königsgoldraute. 2 m hoch. September–Oktober. Das Bild zeigt eine Pflanze mit 13 Stielen. Im Jahre darauf trieb dieselbe Pflanze 53 solcher Stiele.



Nr. 202. Gefüllte Spiraea als vierjährige Einzelpflanze.

Farne.

Farne. ☉ Zu den vornehmsten Pflanzengestalten der Erde gehörende, enorm zähe und langlebige Gewächse, die ihren waldfrischen, urweltlichen Zauber willig in den Gärten entfalten. Auch zwischen halbschattiger Staudenpflanzung von grosser Wirkung und über blütenärmere Wochen hinweghelfend.

225. *Adiantum pedatum*. Hufeisenfarn. (50 cm.) Ausserordentlich schön und dabei genügsam. Zaubenhaft graziöse Schirmwedel in buschiger Vegetation. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,50.

226. *Struthiopteris germanica*. Trichter- oder Becherfarn. 1 m hoch. Regelmässig gebauter Prachtfarn. Im Alter fast tropisch; wichtigster grosser Gartenfarn. 1 St. *M* 0,50, 10 St. *M* 4,—, 100 St. *M* 35,—.

227. *Aspidium felix mas.* ☉ Robuster, üppiger Farn für schlechten, trockenen Schattenplatz, auch für Sonne! Bis Weihnachten frischgrün.

228. *A. f. feminina*. Zierlichst gefiedertes Farn von üppigstem Wuchse in Gärten.

Je 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,—, 100 St. *M* 25,—.

Schönste wintergrüne, zuverlässige Wachser.

229. *Aspidium lobatum*. Grösste und auch im ganzen Winter dekorativste Sorte. 1 St. *M* 0,75, 10 St. *M* 6,—.

230. *Asp. (Polystichum) angulare proliferum*. Dies überraschendste, eleganteste aller Garten-

farne entrollt den ganzen Sommer durch immer neue bis 60 cm smaragdgrüne Filigran-Wedel über dunkle ältere. 1 St. *M* 0,90, 10 St. *M* 8,— (jüngere billiger). Leichte Winterbeschüttung.

231. *Asp. acrostichoides*. ☉ Ähnlich minutum, aber wüchsig und winterhart, sehr wirkungsvoll. 1 St. *M* 0,70, 10 St. *M* 6,—.

Harte und ausdauernde Ziergräser für Sonne.

232. *Glyceria spectabilis fol. var.* Eleganter und effektvoller Ersatz für das etwas triviale Bandgras. 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50.

233. *Elymus glaucus*. Blaues Strandgras. (50 cm.) 1 St. *M* 0,40, 10 St. *M* 3,50.

Sicher beobachtete Lebensalterzahlen.

(Auf Grund einer Umfrage in Deutschland zusammengestellt. (Briefe wurden aufbewahrt.) Zeitweise geteilt und umgepflanzt oder sehr lange unberührt, je nach Art und Standort.)

Schneerosen (*Helleborus niger*) 45, 20, 9, 10, 10, 30, 12, 33, 6 Jahre.
 Funkia 22, 45, 20, 47, 40, 25, 19, 36, 10, 22 Jahre.
 Rittersporn (*Delphinium*) 50, 40, 30, 14, 18, 36, 50 Jahre.
 Lilien: Feuerlilie (*Lilium croceum*) 30, 47, 16, 20, 30, 15 Jahre.
 Weisse Gartenlilie (*Lilium candidum*) 22, 30, 14, 14, 20, 35, 19 Jahre.
 Tigerlilie (*Lilium tigrinum*) 18, 47, 20 Jahre.
 Hemerocallis *fulva* und *flava*, auch *fl. pleno* 22, 47, 16, 24, 22, 18 Jahre.
 Aconitum (*Eisenhut*) 46, 15, 40, 14, 30, 20, 30, 50 Jahre.

Spiraea 15, 40, 14, 30, 30 Jahre.
 Kaiserkronen (*Fritillaria imperialis*) 40, 18, 20, 30, 47, 78, 30, 40, 60, 30, 25, 25 Jahre.
 Staudenaster 47, 10, 30, 14, 15, 12, 19 Jahre.
 Scilla sibirica 10, 20, 60, 47, 10, 11, 12, 6, 6, 40 Jahre.
 Veilchen 10, 47, 15, 14, 18, 24, 20, 6, 30, 25 Jahre.
 Primeln 30, 14, 18, 15, 8, 11, 6, 30, 25 Jahre (häufig geteilt).
 Aurikel 30, 50, 40, 18, 6, 6, 27, 6, 25 Jahre.
 Narzissen 30, 78, 25, 12, 35, 10, 30, 25 Jahre.
 Phlox *decussata* (Flammenblumen) 15, 50, 10, 15, 47, 40, 18, 14, 6, 20, 12, 13, 30, 13, 30, 15, 50 Jahre.

Goldraute, Sonnenwedel (*Solidago*) 15, 30, 14, 12, 30 Jahre.
 Schneeglöckchen 36, 30, 10, 43, 10, 22, 23, 42, 47, 12, 30, 16, 40, 20, 60, 30, 40, 25 Jahre.
 Dielytra (*Frauenherz*) 5, 14, 6, 30, 46, 20, 5, 14, 10, 6, 19 Jahre.
 Maiglöckchen 25, 15, 47, 30, 30, 25, 30, 6 Jahre.
 Iris (Schwertlilien) 10, 30, 46, 10, 47, 15, 16, 14, 6, 15, 10, 15, 35, 36, 20, 25 Jahre.
 Leberblümchen (*Hepatica*) 10, 10, 18, 25, 20, 7, 10, 20, 30, 12, 30, 12, 19, 25 Jahre.
 Crocus 18, 20, 47, 18, 13, 6, 25 Jahre.
 Paeonia (*Pfingstrose*) 22, 11, 10, 60, 20, 46, 20, 15, 12, 40, 36, 78, 33, 30, 19, 60, 20, 40, 30 Jahre.



Nr. 215. *Tunica saxifraga fl. pl.* Gefüllte Felsenmelke.



Nr. 224. *Yucca filamentosa*. Palmenlilie.



Nr. 216. *Veronica gentianoides*.



Nr. 122. *Iris germanica* „Kilo“.



Nr. 225. Für lichtere Halbschatten;
Hortensien, Aderkaktus,
Kanadisches Felsenfarn. Durchmesser der
ausgewachsene Gesamtwedel mehr als
40 cm.

Einige schönste Knollen-Stauden von einfacher Durchwinterung in frostfreien Kellern.

In Knollen sofort abgebar. Junge Pflanzen in Töpfen siehe unten.

Dahlia (Georgine) in Edelsorten die reichblühendste Stauden der Erde (Juli—Frost). Die Zahl der in günstigen und ungünstigen Böden sicher und reich, aufrecht und hoch über dem Laube blühend. Sorten von wahrhaftem Schönheitswert der Einzel- und Gesamtwirkung ist klein und nimmt langsam zu.

Gefüllte Edel-dahlilien, deren Schnittblumen besonders lange haltbar:

234. „Hofgärtner Kuh-nert“. Reichblühendste aller dunkelroten, langgestielten und haltbaren Dahlien. 1 Stück M 1,—, 10 Stück M 9,—.

235. „Jackson“. Schwarz. Sammetdahlilien, bisher als solche noch nie übertroffen. 1 Stück M 0,50, 10 Stück M 4,—.

236. „Amor Perry“. die ideale rote Edeldahlilie. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—.

237. „Vestalin“. Zuverlässigste der mir bekannten zartlila Sorten. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—.

238. „Wunderkind“. Chamoisgelb, amethystfarbig übergossen, manchmal zartrosa. Sie wird wegen ihres Farbensauers und ihrer „Zuverlässigkeit“ immer einen Platz I. Ranges behaupten. 1 St. M 0,90, 10 St. M 8,—.

239. „Alabaster“. Sehr gute alte weisse Dahlien. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—.

Einfache:

240. „Semiramis“. Goldrosa-lilafarbene, grosse, äusserst haltbare und edle Blume bei allen praktischen Vorzügen der Pflanze. Bringt einfache, halb und zuweilen reichgefüllte Blumen. 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,—.

241. „Nebeltau“. Beste, rein weisse, einfache Dahlie. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—.

242. **Andenken an Franz Liszt**. Carmoisinsamtmige, weissgezeichnete Blume auf langem starken Stiel ganz hoch über dem Laube. Zweifelloos reichst- und längstblühende einfache Dahlie. Durchmesser der Blume oft 19 cm. 1 St. M 0,40, 10 St. M 3,—.

245. **Kleopatra**. Einfache, grösste gelbe Dahlie der Gegenwart. 1 St. M 1,—, 10 St. M 8,—.

246. **Vilma Steinbuch**. Ältere, einfache, starkstielige Riesendahlie von edelster, schwer zu beschreibender Rosafärbung und vorzüglichen Floreigenschaften. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—.

247. **Knollen** bester einfacher und gefüllter älterer Sorten ohne Namen. 1 St. M 0,25, 10 St. M 2,—, 100 St. M 17,—.



Halbschattige Rasenböschung in ein Felsgärtchen verwandelt, in dem zwischen Farnen, Felsen und Blattstauden vom Frühling bis Herbst immer etwas blüht.

K. Foerster.

243. **Germania**. Riesigste, rein sammtigrote, einfache Dahlie. 1 St. M 0,80, 10 St. M 7,—.

Sorte von majestätischer Schönheit. 1 St. M 1,50, 10 St. M 13,—.

Junge Pflanzen in Töpfen.

Auch von vorgenannten mehr als 60 Pfennig kostenden sind im ganzen Mai als junge Pflanzen in Töpfen zum halben Preise abgebar, blühen aber im ersten Jahre schon reichlich.

Folgende 3 Sorten auch nur in Pflanzen.

244. **Türkenbund**. Neuheit 1909. Leuchtende, rote, an den Spitzen etwas geflamme einfache Dahlie von grossem Zauber bei starkem Stiel, leichtem Bau. Diese verkörpert die „Poesie“ der Dahlien ganz unvergleichlich. 1 St. M 1,50, 10 St. M 12,—.

Montbretia-Knollen.

In nicht feuchtem Boden sicher draussen unter 15 cm hoher Laubdecke durchwinternd. Sonst trocken im Keller aufbewahren und April ins Land.

251. **M. crocosmaeflora**. 100 St. M 2,—, 1000 St. M 16,—.

252. **M. „Germania“**. Grösste Steigerung der charakteristischen Montbretia-Schönheit. Riesenblumige, terrakottafarbene Rispe. 1 St. M 0,25, 10 St. M 1,50, 100 St. M 12,—.

Moderne winterharte Kletter-Rosen.

Herbstpflanzung ab Ende September bis Ende November.

Durch Neuzucht und Neueinführung sind die Kletterrosen in ein neues Stadium getreten, in dem sie einen der Gipfel deutscher Gartenschönheit bilden.

253. „Tausendschön“ absolut winterhart; wird von grössten deutschen Rosenkennern (so von Oberpostassistent Walter) als die „Königin der Kletterrosen“ bezeichnet. Riesige Buketts

leuchtender lachsrosafarbener Blüten. Neuheit 1907. 1 St. M 1,25, 10 St. M 10,—.

254. „Gruss an Zabern“, absolut winterhart. Die edelste, reichste aller weissen Kletterrosen. Duftend. Die abgeschnittenen malerischen Zweige halten sich 6 Tage lang. 1 St. M 1,—, 10 St. M 9,—.

255. **Crimson Rambler**, dunkelrote berühmte

Kletterrose, überschüttet mit Blüten. 1 St. M 0,60, 10 St. M 5,—.

256. „Dorothy Perkins“, ganz verschieden von „Tausendschön“. Eine herrliche rosafarbene, duftende Schlingrose. 1 St. M 0,80, 10 St. M 6,50.

Extra starke ältere Pflanzen soweit Vorrat 50 % teurer.



Moderne Kletterrose im 3. Jahre.

Zur Beachtung!

Jedes nähere Eingehen auf die bescheidenen, sehr einfachen Wünsche einer mangelhaft gedeihenden Staude belohnt sich überraschend und nachhaltig.

Kräftige Bodenlockerung und unter Umständen reichliche Düngung sind elementare Voraussetzungen; ferner bei den weniger derben: Beachtung des überwiegenden Sonnen- oder Schattenbedürfnisses und — wie überall in der Pflanzenwelt — nicht allzu beengtes Zusammenpflanzen zarterer und größerer Gewächse, wenn dieser kompliziertere Gleichgewichtszustand nicht ein wenig überwacht werden soll.

Wer Stauden kennen lernen will, pflanze auf ein langes Beet gemischte Sortimente, welche je ein Stück jeder Art und Sorte enthalten. Diesem Schnittmagazin- und Pflanzenmagazin können viele Pflanzen in vollem Flor mit Ballen entnommen werden.

Ein Sortiment von 40 verschiedenen Frühlings-, Sommer- oder Herbststauden, jedes getrennt M 12,— bis 20,—, je nach Qualität. Von je 20 Stück M 7,— bis 11,—. (Kleinere Knollen rechnen zu mehreren, für 1 Stück.)

Der Einfachheit halber Versand per Nachnahme oder gegen Ein-sendung des Betrages.

Etwaige Reklamationen werden so bald als möglich erbeten.

Nur nach Einholung der Zustimmung erfolgt gleichwertiger Ersatz beim Fehlen einzelner Sorten.

Zehnstück-Preis tritt schon bei Entnahme von 5 Stück, Hundertstück-Preis bei 25 Stück derselben Sorte ein.



„Spätherbst-Flieder“, *Polygonum polystachium*. Kleine Teilansicht eines 8 Jahre alten Exemplars. Postkarte als Grössen-Maassstab.)

Die Pflanzen kommen mit kleinen Holzern etikettiert an. Solche verlieren sich jedoch nach kurzen Jahren. Eine starke, dauerhafte Etikettierung (mit grossen graugrünen, tief in die Erde gesteckten Etikett Holzern) liegt im Interesse des Abnehmers und der Gärtnerei! Für sichere Ordnung, für richtige Herbst- und Frühlingsbehandlung sind kräftige Nämehölzer von fundamentaler Bedeutung. Aus „Schönheitsrückichten“ darauf zu verzichten ist ästhetische Pedanterie. Das üppige Wachstum verdeckt in kurzer Zeit die Hölzer. Gute Bezugsquelle ist: Ernst Bartholomé, Geschwenda i. Thüringen. Fabelhaft billig. (Frachtbezug.)

257. Gefüllte Malven in Farben m. W. sortiert (Charters Prachtisorten) in Töpfen
1 St. M 0,35, 10 St. M 3,—, 100 St. M 25,—.
Wo Staude im zweiten Jahre noch nicht befriedigt, da ist in 9 von 10 Fällen eine hierfür nicht geeignete Art zu sehr in den Wurzelbereich von Sträuchern oder Bäumen gepflanzt worden. „Eigensinn“ und „Mangel an Anpassungskraft“ sollen wir nicht nur auf Seite der Pflanzen suchen.